

Biogr.

174

22

alg

Dioge. 174 ~~174~~

Stabacz
(campanae)

Biogr. 174 dz

Biographie

des um die

Wissenschaften sehr verdienten Böhmen,

M. Johann Campanus,

von Bodnian,

mit einem Verzeichnisse seiner bisher entdeckten
Schriften.

Als Beitrag zu der böhmischen Litterärsgeschichte.

Von

Gottfried Johann Dlabacz,

Bibliothekar des Prämonstratenserstiftes Strahow in Prag.

1819.

Für die königl. böhm. Gesellschaft der Wissenschaften.

P r a g,

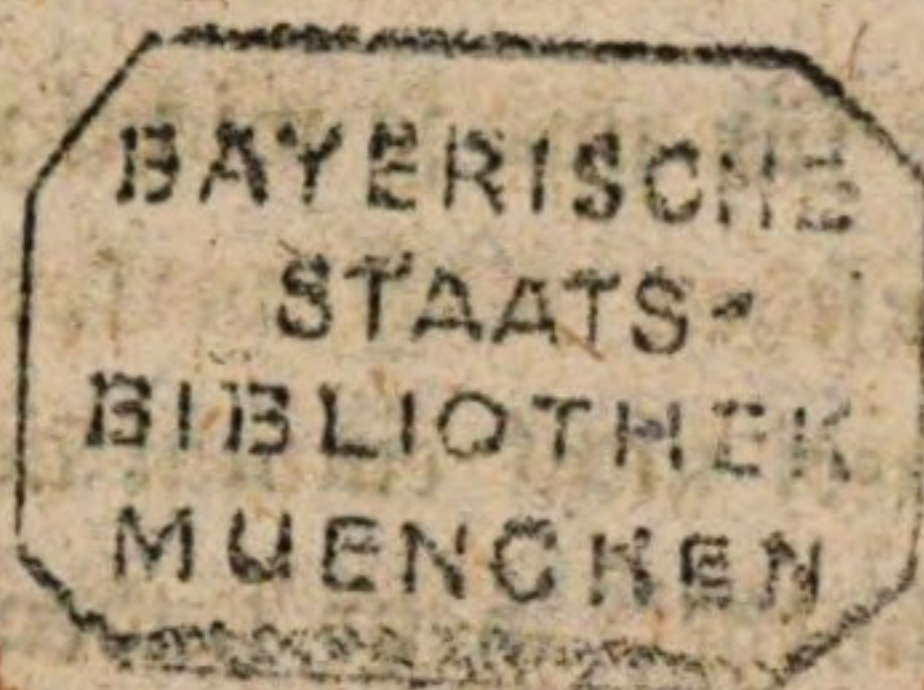
Gedruckt bei Gottlieb Haase, böhm. ständ. Buchdrucker.



BIBLIOTHECA

REGIA

MONACENSIS.



M. Johann Campanus*) kam zu Wod-
nian in Böhmen, den 24. Junius, 1.) eines bisher
uns unbekannten Jahres zur Welt. Er scheint aber
in der zweiten Dekade der zweiten Hälfte des sech-
zehnten Jahrhunderts das Licht der Welt erblickt zu
haben, weil er schon im Jahre 1591 eine Prosopopäe
der Prager Akademie in Druck herausgegeben hat. 2.)

Wir hätten es vielleicht doch entweder aus der
Trauerrede, die ihm ein gelehrter Jesuit an seinem
Grabe in der Frohnleichnamskirche in der Neustadt
Prag hielt, oder aus den lateinischen und griechischen
Trauergedichten der katholischen Prager Akademiker
erfahren können, wenn uns die Vorzeit beides, ver-
muthlich nur aus Leidenschaft, nicht beneidet hätte;
weil uns der vortreffliche Balbin, Boh. Doct.
P. II. p. 265, versichert, daß diese Trauergedichte
gedruckt erschienen sind, und die Trauerrede zur

*) (vielleicht hieß er böhmisch Zwonický? Zwo-
nař? Zwonjř von Campana? oder Polni,
von Campus?)

1.) Im Verzeichnisse seiner Schriften. S. IV. 22.

2.) l. c. S. I. 1.)

Ehre des verklärten Campanus feyerlich gehalten wurde. 3.)

Diese beiden für uns so wichtigen Schriften aber giengen allem Ansehen nach verloren. Man kann sie dermal an keiner, nicht einmal an der k. k. Prager Universitäts-Bibliothek mehr finden, *) wo sie doch noch zu Balbins Zeiten müssen vorhanden gewesen seyn, weil er sich über beyde so deutlich erklärt. Nun, wenn wir es auch izt nicht gleich angeben können; so wissen wir doch wenigstens von ihm, daß er zu Wodnian, am 24. Junius, wie man schon oben sagte, das Licht der Welt erblickt, dort nach Hussens Lehre in der Religion erzogen, und die fernere litterarische Bildung unter der Leitung des M. Lukas Ezechielides von Wodnian, an der Schule seines Geburtsortes erhalten habe.

Nach dem Zeugnisse Balbins, l. c. S. 264. hat er später die bisher angenommenen Religionsgrundsätze, mit jenen des Luthers, und

3.) Er sagt ausdrücklich: „Carmines graeco et „latino parentarunt typis edito Rhetores et Poetae nostri. — — Situs in academico Corporis Christi templo Neo-Pragae Oratione funebri a nostro honoratus.“

*) Hr. Zimmermann, k. k. Skriptor an derselben, und Hr. Doktor und Landesadvokat v. Kalina, denen ich manche Notizen von Campanus verdanke, suchten sie fruchtlos daselbst auf.

Calvins, verwechselt, dennoch aber sich keine Seelenruhe verschafft, bis er sich endlich kurz vor seinem Tode der katholischen Religion ganz gewidmet hat. 4.) Nach den wenigen in seinem Geburtsorte zugebrachten Schuljahren also ging er nach Prag, und setzte daselbst seine Studien mit einem solchen Fleiße fort, daß er um d. J. 1592 von M. Martin Bachaczek von Neumierzig am Caroline die Bakkalaureatswürde erhielt, und noch in selbem Jahre als Lehrer nach Sglau, und nachdem nach Teplich kam 5.), wo er, mit seinem Freunde Wenzel Brautecius, mit Beifall die Jugend lehrte. Nicht lange darauf wurde er nach Königgrätz als Professor übersetzt, 6.) und von dorthier wieder nach Prag berufen, wo er am 7. Oktober 1596, von M.

4.) Balbin sagt: „Hic primum Hussita, „tum Lutheranus, denique Calvini- „nianus, cum animo varie jac- „tato nusquam certum reperiret „littus, tandem ad Ecclesiam romanam „applicuit, duce, ut pie credimus, B. V. „Maria, cujus laudes in vinulos (ut cum „Plauto loquar) rhythmos à se vinctas, „anno 1624 (besser 1622) mense Januario ad „Collegium nostrum miserat. Hoc salutis „initium.“

5.) Siehe: des Bezeichnisses seiner Schriften, §. V. 47.)

6.) Georg Tesák singt von unserm Campanus:

Markus Bidžovinus die Magisterwürde aus der Philosophie erhielt, und zugleich als Rektor der St. Heinrichschule in der Neustadt Prag v. J. 1596 bis 1599 angestellt wurde, hierauf aber im J. 1600 zu Kuttenberg dieselbe Stelle mit vielem Ruhme vertrat. 7.) Deswegen hat ihn auch der Rektor der hohen Schule zu einem öffentlichen Professor der griechischen und lateinischen Litteratur, so wie auch der böhmischen Geschichte an der Prager Akademie ernannt, über welche Fächer er durch lange Jahre gelesen hat. Zu der nämlichen Zeit stand er schon auch dem Collegium Angelicum vor, an welchem er ebenfalls mehrere Jünglinge zum Behuf der Wissenschaften gebildet hat. Wie angenehm muß es für ihn gewesen seyn, da er schon damals mehrere Hunderte zu seinen Schülern zählte, aus welchen sich viele als vortreffliche lateinische und griechische Dichter auszeichneten, und viele aus ihnen mit der Magisterwürde

„Cum Tibi Hradecium Phoebea Lycaea
Magistro

„Informanda pio tradidit ingenio.“

7.) Siehe: im Verzeichnisse seiner Schriften, S. V. 22.) Und in der Vorrede zu dem Liber Primus Psalmos Davidicos continens bestätigt es Campanus selbst, da er schreibt:
„Charites meae, sed mendis (quas ego
„ad Scholarum Cuttnensium re-
„gimen admotus, et à Typographo sum-
„motus tollere non poteram) varie foedatae.“

zum Theil von ihm, und zum Theil auch von andern
 Rektoren der Prager hohen Schule sind beehrt wor-
 den. Diese akademischen Würden aber ertheilte er Ih-
 nen in den Jahren 1605, 1607, 1609, 1612,
 1613, 1614, 1615 und 1619, als erwählter Rath-
 geber, und wirklicher Dekan der philosophischen Fa-
 kultät; und in den Jahren 1605, 1607, 1612,
 1613 und 1614*) wurde er wieder als Prorektor
 der hohen Schule, im J. 1612 aber, nach dem Tode
 des berühmten M. Martin Bachaczeſ von
 Naumieržiz, als Rektor derselben bekannt. Auf
 diesen glänzenden Posten der Prager Akademie ver-
 schaffte er sich so viel Ehre und Ruhm, daß sich der
 junge böhmische Adel glücklich schätzte, von ihm in
 Wissenschaften Unterricht nehmen zu können. Es ist
 in der That zu bewundern, daß er nebst dem so häu-
 figen Unterrichte, und bei andern akademischen Ge-
 schäften, noch so viele wichtige Schriften hat bearbei-
 tet und herausgeben können. Er hat beinahe alle zu
 seiner Zeit am Caroline erklärte Bakkalareen, und
 Magister der Philosophie zu ihren Geburtstagen,
 Vermählungen, Sterbfällen, ja sogar zu ihren Reisen

*) M. Stephan Prunner besingt akademische
 Handlungen des Campanus:

„— — — quo tot plantaria Phoebos

„Inseris, invitam restituisque novam.

„Digne Vir Aoniam lauru decorare juventam!

„Sumere digna suum vel duce te illa decus:“

— — — — —

in fremde Regionen, sowohl in griechischen, als lateinischen Versen besungen, wie man es aus dem beigelegten Verzeichnisse seiner Schriften am besten abnehmen kann. Wie hoch aber seine Werke und Gedichte von gelehrten Männern geschätzt worden, sieht man schon daraus, daß sie M. Daniel Schöneus, ein gelehrter Bürger und Syndikus zu Laus, zugleich ein trefflicher lateinischer Dichter; M. Laurentius Benedictus Nudožierinus; M. Propäus Päonius, sonst Holý genannt; M. Niklas Troilus, Hagiochoranus; M. Venceslaus Ripa Stankovinus; M. Jakob Žabonius; M. Andreas Rochotius von Rochisperga, Poeta Laureatus, und Notarius publ. Imperialis; M. Johann Chocholius von Prag; M. Wenzel Melissus; M. Johann Felix Strenetz; Wenzel Tectorius, von Königinhof; Georg Berger, von Grünberg; Johann Coler, Bithominus, Rektor der Schule zu Neukolin 1607; Georg Hanuß; M. Stephan Prunnerus; Mathias Matanäus, von Horaždiowiz; M. Martin Milius, von Wodnian; und Martin Rhacopäus, von Wodnian (die vier letztern waren seine Schüler) u. a. m. besungen haben. M. Niklas Troilus nennt ihn in seinen Gedichten Poetam Svavissimum, Martin Milius, Poetam Summum, (vielleicht doch nicht in allen seinen Gedichten erscheint er als der größte Dichter, weil man auch von ihm Ge-

dichte findet, die den höchsten Grad der dichterischen Vollkommenheit nicht erreicht haben?) und singt in dem Gedichte an die Böhmen unter andern auch Folgendes von ihm:

„In studiis Phoebi genus insuperabile,
Czechii

„Si modo sint Bromii toxica dira
procul;

„Ecce expectatum vobis, ac saepe Vocatum

„Odarum noster donat AMICVS Epos.

„Qvilepor in versu? nervi! qvae
gratia pura?

„Qvalis Majestas singula verba tenet?

„Dii vestram laudem cum viderit ista
Bohemi

„Taubmannus Clarii Lucifer ille
Chori;

„Credo eqvidem (ut judex gravis est)
huic, hercule, dicet:

„Nec habuit Vati terra Bohema
parem:“

Mit gleichem Eifer rühmt ihn auch der jüngere Jakob Krupský von Krupersdorf in seinem Gedichte an, da er singt:

„O! Secli Campanetui decus, atque sequentum,

„Noster honos, magnis Vir celebrate Viris,

„Magnanimo clarus, qvi cunctas pectore
dotes,

„Docta qvibus possit Musa placere,
tenes.

— — — — —
„Macte tui secli decus o! Cam-
pane! sequentum

„Gloria, Virtutis viva colum-
na tuae.“

Joseph Poržicenus, ein gelehrter Bürger zu Elbkosteles, hat, als unser Campanus zum Rektor der Prager Universität gewählt wurde, ihm das Lob beigelegt, welches unter den dem verklärten Bachacius gewidmeten Gedichten zu finden ist. Er singt von ihm:

„En! tibi Campanus numeris in-
signis, et arte,

„Qvi tua non segnis damna levabit,
adest.

„Hoc Rectore novos assumes rursus ho-
nores,

„Hoc duce Pierides carmina culta ca-
nent.“

Bei allen den großen ihm angeführten Lobsprüchen, und bei der beinahe allgemeinen Achtung sowohl seiner Person, als seiner gelehrten Werke aber, fanden sich doch einige Feinde von ihm. Unter diese zählte man den ebenfalls guten lateinischen Dichter Paul von Gizbice, der unsern Campanus, in seinen Periculis poeticis, Wittenbergae 1602,

editis, S. 70. und in Schediasmatum Farra-
go nova. Lugduni Batavorum, 1602. in 8.
p. 32 p. 47 und p. 70 nicht wenig herabgesetzt
und getadelt hat. *)

Ueber diese harte Behandlung seiner Schriften
klaget sehr unser Campanus in der Vorrede zum
Liber prior Psalmos Davidicos continens,
da er schreibt: „Ex libello, qui se peti putabat,

*) a.) p. 32. singt er:

„Qvale tibi ingenium, quidam, Campane, ro-
gabat;

„Qvalis Campanae, dixi ego, materia est.“

b.) p. 47.

„Jane duas te Centurias Charitum edere dicis:

„Atqui tres tantum quisque probat Charitas.

„Ergo tuis in Centuriis tres sunt genuinae:

„At reliquae falsae, et sunt spuriae Charites.“

c.) p. 70.

„Qvae tu non, Campane, capis, mox omnia
carpis:

„Qvis tibi non bellum diceret esse caput?“

d.) p. 94.

„Recte equidem Campane facis, digesta duo-
bus

„Qvo d tua tu numeras carmina docta libris.

„Sic vendens numerat pyra, poma, nucesque
propola:

„Nec tua plus istis vilia metra puto.

„Qvid? quod Jane tuis habitant (te teste)
libellis,

„Tot Charites, quot sunt carmina, tot Veneres.“

„meus alioqvi familiaris et amicus (D. Paulus à Gisbice) minus amice, et familiariter me tractavit, ingratum in gratias meas calamum stringens: „sed ubi Periculis suis poeticis periculum „patientiae meae fecit, nonnihil de ira remisit. Verum enimvero, qvia non me solum, sed Professores etiam, caeterosque in „Bohemia viros doctos sugillaret, Rector „Academiae M. Joh. Bistricenus à Bohova, cum consilio suo vindicias parabat: ad earum famam καλαμοβοας ille irritatus (ut est genus irritabile Vatum) é Belgio usque α'φ, υ'ψυλδ' ημ'ας καταγ'ελων, autoschediasmatum suorum tela vibravit, „quo tempore ego in Academiam revocatus, „et paulo plus ocii nactus referire potui: nec „laccessito animus defuit. — — — — — „Sed meus ille Censor, qvi (qvod saepe „fassus est) aliorum impulsu me pupugerat, „ipse ferro pungitur.“ 8.)

Izt hätten wir vielleicht hinlängliche Ursache zu denken, daß diese unverdiente Mißhandlung unsern Campanus von seinem bisherigen Fleiße abgeführt

8.) Paul von Gisbice wurde 1607 in Prag auf öffentlicher Straße meuchelmörderisch umgebracht. Unser Campanus aber besang doch seinen Tod in griechischen und lateinischen Versen.

hatte: — vielmehr muß man sagen, daß er ein Mann vom sanften Charakter gewesen, sich gerne mit seinen Feinden ausöhnte, und sich allmöglich bemühte, seine dichterische Muse überall, und bis an sein Ende noch mehr bekannt zu machen. Deswegen gab er alle Jahre mehrere Schriften in Druck heraus, um dadurch seine Schüler und andere Böhmen zur Ausbildung der griechischen und lateinischen Litteratur aufzumuntern. Dafür sprechen die bisher noch aufbewahrten Gedichte seiner gelehrten Freunde, in welchen sie die von ihm erhaltene Bildung dankbar anerkennen. So singt der vortreffliche Mathias Metanäus von Horaz *diomich* von ihm:

— — — — —

„Ergo focis flammis sanctis adolere Sabaeis,

„Fanaque purifico spargere rore decet;

„Turbaque Castaliis, properet sacrata coronis,

„Et cum Grajugeno Musa canora choro.

„Froncenti caput idcirco circumdate myrto,

„Et teneram gemmis condecorate comam.

„Ipse ego grata legam Campano poma Magistro,

„Palladium ad fontem qui mihi fecit iter.

„Qvas nunc (ah liceat!) tali pro
munere grates,
„Et meritis referam vir memo-
rande tuis.“

— — — — —

Siehe: Eiusd. Metanaei Xenia
anni post secularem decimum Sex-
tum Quinti. Pragae, excud. Daniel
Sedesanus. 1606. in 8. Str. Bibl.

Martin Rhacopäus, von Wodnian, sein
ehemaliger Schüler, im J. 1605. aber Collega an
der St. Heinrichsschule in der Neustadt Prag, legt
ihm das besondere Lob noch bei, daß er für das
Wohl der armen Schuljugend mit Eifer in jeder
Rücksicht sorgte.

Er singt:

„Si cui pro vili defertur gratia facto,
„Ut major meritis, officiisque venit;
„Magna tibi demum debetur gratia, quam-
quam

„Non sit opis, digne posse referre, meae.
„Namqve, fatebor enim Christo
moderante, fuisti
„Ingenii primus portus, et aura
mea,

„Qva licuit lente Clarium dare
vela per aeqvor,
„Aoniamqve parum tangere
posse lyram;

„Qvin et adhuc, quacunque va-
les succurrere nostrae

„Non renuis parti ferre roga-
tus opem.

„Pro quibus aequivalens nequeat cum gra-
tia reddi,

„Facta novis titulis suscipe metra tuis.

„His Campane tuo, quae par est,
grator honori

„Molle Decanatus optoque ce-
dat onus;

„Ob quod majori celebreris laude Magi-
ster,

„Altera Caroleae, lausque, decusque
domus.“

Bisher, wie man sieht, beschäftigte sich unser Campanus allein mit den Musen. Im Jahre 1612 aber fing er doch an, an eine Theilnehmerin seines Lebens zu denken. Er wählte sich die tugendhafte Jungfrau Susanna, eine Tochter des Herrn Bartholomäus Rychius, Bürgers der k. Altstadt Prag zu seiner Gemahlin, mit der er sich am 20. November, als dermaliger Prorektor der Prager Universität, und öffentlicher Professor an derselben trauen ließ. *)

*) Siehe: Nuptiis Clariss. et Doctiss. Viri D. Johannis Campani, Vodniani, Prorectoris Academiae Pragensis, Carmina. Pragae, Typ. Jonathae Bo-

Mit dieser lebte er als Gemahl und Vater, ohne seine gelehrte Laufbahn zu unterbrechen. Georg Desak sein litterarischer Freund, besang die Vermählung in folgenden lateinischen Versen:

„Cum Tibi Hradecium Phoebea Ly-
caea Magistro

„Informanda pio tradidit ingenio,

„Exarsit vetulae, jam flamma extincta,
maritum

„Campanum cupio, mi placet unus,
ait:

„Displicuit flamma haec, domus ampla
placebat, et omnes,

„Qvas habuit (fuerat nám bene dives)
opes;

„Jam focus, et flamma extincta est, cinis
ipse remansit;

„Campanus tenera virgine
laetus ovat.

„Et quod Hradecium, quod Cuttna
negavit, id ipsum

„Musarum faulrix Campane! vira-
gine Jovae

— — — — —

„Pro tanto grates munere grates age.“
etc.

So viel man von dieser seiner Ehe weiß, hatte er zwey Töchter Ludmilla und Anna, die beyde noch in ihrer Kindheit im J. 1619, gestorben sind, und einen Sohn J o h a n n, von dem er selbst in den seinen zwey Töchtern gewidmeten Parentalien Folgendes singt:

„Sed reprimat luctum, cujus solatia prae-
stat

„J a n u l u s, afflictæ spes animosa do-
mus.“

im J. 1616, mit ihr erzeugt. Ueber die Geburt des Sohnes, hinterließ uns M. Martin Milius einige lateinische Verse, in welchen er diese für seinen Freund Campanus erfreuliche Begebenheit besingt, wie folgt:

„J a n e nobilium pater librorum

„Idem nunc quoque liberum, recordor,

„Qvae quondam Tibi noverim, precatus,

„Si Te surriperet maligna Clotho,

„Ut Campanula sit relictæ nobis,

„Qvae bonum effigie Patrem re-
ferret;

„Gratulor mea Vota non fuisse

„Vana, de reliquo, Deo juvante

„Confido optimiane, opimiane.“

In diesem seinen neuen Stande ließ er gar nichts von seinem Studium nach. Als Rektor der Universität lehrte er noch mit größerm Eifer und las immer noch über die vorgenannten Gegenstände mit allgemeinem Nutzen und Beifall vor; während seines

Rektorats beehrte er mehrere seiner Schüler mit den Bakkalaureats- und Magisterwürden am Caroline.*) Er führte auch das bei der Universität ein, daß der zum Andenken R. Karls IV., Stifter der Prager Akademie, alle Jahr durch drey Tage geführte Gang in die akademische Frohnleichnamskirche auf der Neustadt abgeschafft, und statt dessen nur an einem Tage, am Caroline das Andenken dieses erhabenen Monarchen mit vieler Pracht und Feyerlichkeit abgehalten wurde. Dadurch schaffte er alle Mißbräuche, und verschiedene Ausschweifungen, die dabei jemals geschehen sind, ab. Diese vorgenommene Veränderung machte er durch ein gedrucktes Programm bekannt. Schon voraus, und zwar im J. 1609, gab er im Namen der akademischen Schulauffseher eine Methode für die fünf Klassen heraus, nach welcher die Professoren die anvertraute Schuljugend, ohne Unterschied des Standes der Schüler, unterrichten, und führen sollten. Damit aber die akademische Jugend auch zur größeren Andacht angeführt würde, brachte er die Psalmen Davids in lateinische Verse, und ließ sie für dieselbe, 1611, so wie auch die geistlichen Oden im J. 1613 drucken, die hernach auch an den Landschulen eingeführt, und von der studirenden Jugend öffentlich in Kirchen und Schulen gesungen wurden; was er um so viel leichter überall hat einführen können, weil er als Besitzer des utraquistischen Consi-

*) Siehe Verzeichniß seiner Schriften, S. II. 25.)

storiums am Rhein in der Altstadt Prag noch im J. 1619 angestellt lebte. Zu der nemlichen Zeit stand er auch dem Kollegium des Königs Wenzel als Direktor vor. Mit dergleichen frommen Arbeiten beschäftigte sich unser Campanus, besonders am Abende seines Lebens. Auch in den Unruhen des Königreichs verhielt er sich sehr ruhig, und ließ seinen litterarischen Eifer nicht sinken. Nach dem Zeugnisse des Balbins, Boh. Doct. P, II. p. 264, verfaßte er in seinem letzten Lebensjahre sehr schöne und fromme Oden zur Ehre Mariens, und schickte sie in das Clementinische Kollegium den Jesuiten zu, woraus sie erkannten, daß er geneigt war sich öffentlich zu der katholischen Religion zu bekennen. Seit der Zeit also fing er an ernsthaft auf seine Bekehrung zu denken. Am 12. November 1622, *) erklärte er sich ganz für dieselbe, wesswegen er das Glaubensbekenntniß ablegte, die Beicht nach katholischer Art verrichtete, und das heilige Abendmahl öffentlich empfing. Nach seinem letzten Willen mußte gar seine Bekehrung von der Kanzel dem Volke bekannt gemacht werden, um dadurch alle jene, die er zuvor in einen großen Irrthum verführte, wieder in den Schooß der katholischen Kirche zurückzubringen. Er verzweifelte also nicht, wie es Schellhorn in amoenitatibus litterariis behauptet,

*) Joannes Schmidl, S. J. in Historia S. J. Provinciae Bohem. P. III. Libr. III. p. 328.

über seine Befehrung, vielmehr schätzte er sich glücklich, in dieser katholischen Religion, in welcher er die wahre Seelenruhe fand, zu sterben.

Dieser gelehrte und fromme Mann starb am 13. Dezember 1622 *) und wurde mit vieler Pracht in der Universitäts - Frohnleichnamskirche in der Neustadt Prag zur Erde bestattet. Die ganze katholische akademische Jugend mit ihren Lehrern, und dem ganzen katholischen Volke, begleitete ihn zum Grabe, wo er noch zuletzt mit einer feyerlichen Trauerrede von einem gelehrten Jesuiten, dessen Namen Balbin verschweigt, vermuthlich aber von P. Simeon Sidecius, seinem Religionslehrer in den letzten Tagen seines Lebens, beehrt wurde, wobei auch die akademische Jugend, in griechischen und lateinischen Versen diesen ihren vortrefflichen verklärten Lehrer und Freund besungen, und beweint hat. Ob ihn seine Gemahlin und sein Sohn Johann überlebt haben? oder, ob Johann Campanus von Kuttenberg, nachmaliger Pfarrer zu Blastiboržitz, der das Werk „Správa vprjmná o ráně morové in 4.“ herausgegeben, und Mathias Campanus, von Kut-

*) Balbin, Boh. Doct. P. I. p. 65. schreibt:
 „M. Joannes Campanus, Poeta praecellens,
 „qui dubiam etiam majorum gentium Poetis pal-
 „mam reliquit, in morte an. 1624 (soll wohl das
 „Jahr 1622 gesetzt werden) R. P. Simeone
 „Sidecio, S. J. agente ad Catholicam fidem
 „traductus.“

tenberg, ebenfalls ein Priester, dem man den geistlichen Schatz aller unter dem Kreuzpanier unsers Herrn Jesu Christi Kämpfenden, zu danken hat, seine Brüder gewesen? weiß man nicht, und man findet auch keine Beweise weder in seinen eigenen, noch fremden Schriften dafür. So glücklich und ruhmvoll endigte unser Campanus sein sehr thätiges Leben! —

Hier ist das Verzeichniß seiner gedruckten Schriften, mit einigen Auszügen aus denselben.

§. I.

Für sich bestehende, und historische Werke.

- 1.) Joannis Campani, Wodniani, Academiae Prosopopoeia, Pragae. 1591. auf einem Foliumblatte gedruckt, und wird in der Stifts strahöwer Bibliothek in dem großen Dobrženskyschen Bande der Miscellen op. 259. aufbewahret. Zu der Zeit hielt sich Campanus an dem böhm. Kollegium als studirender Zögling auf.
- 2.) Eiusd. Carmen de Joanne Hubecio Dionysiographo ad Gutebergam. Siehe: Joh. Hubecii Origo Bachanali-
orum ex Herodoto desumpta 1592.
(Pragae) in 4. Str. Bibl.

- 3.) Eiusd. de carminum contemptu Elegia ad D. Joannem Othmarum Pragenum scripta Pragae. 1592. Auf einem Rückfoliumblatte. Str. Bibl. in dem Dobřenskýschen Miszellenfolium-Bande. p. 237.
- 4.) Eiusd. Turcicorum Tyrannorum, qui inde usque ab Otomanno rebus turcicis praefuerunt, descriptio (heroico carmine, altera elegiaco carmine) Pragae 1587. in 8. f. f. Univers. Bibl.
- 5.) Eiusd. *χρονολογια και αναμνησις*, qua anni 1598, ob insignes in Bohemiae regno vicissitudines admirandi praecipuae clades, brevissime percensentur, scripta, et Xenii loco missa. Pragae, 1598. in 4. Str. Bibl. Damals war unser Campanus als Rektor der Schule bei St. Heinrich in der Neustadt Prag angestellt.
- 6.) Eiusd. Carmen in Venceslai Gelenii, Prageni Elegiam de vita et morte Domus Gigenianae. Pragae, 1600. in 4. Str. Bibl.
- 7.) Eiusd. Centuriae duae Charitum, seu Epigrammatum ad Moecenates. et amicos scriptorum. Pragae, 1600. in 8. Str. Bibl.
- 8.) Eiusd. Sedecimi a partu virgineo Centenarii, triennium postremum, quo labente quam variae vicissitudines, et calamitates Bohemiae Regnum inundarint,

breviter exponitur. Pragae. 1601. Dieß Werk wird von M. Campanus, in einem Briefe an Martin Kochan, Trieterrion genannt.

9.) Eiusd. Anni supra sesqui millesimum primi brevis descriptio, Senatui Wodnianensi ineunte anno 1602, loco strenae missa. Pragae. 1602. in 8. f. f. Prager Univers. Bibl.

10.) Eiusd. Carmen de Decade Augustissimorum. Siehe: Joan. Czerovicensi, Decas ex Austriae familia Imperatorum. Pragae. 1605. in 4. Str. Bibl.

11.) Eiusd. Psalmorum, Ildi et LXXIX. Paraphrasis. Pragae, (1605.)

12.) Ejusd. Maecenatum encomium, Patronis et amicis Academiae Pragensis, cum ad solennem XII. Candidatorum laurea philosophiae ornandorum renunciationem, 1605 habendam invitarentur missum. Pragae, (1605) in 4. f. f. Univers. und die Stiftstrahöwer Bibl.

13.) Eiusd. Anni lethiferi 1606. Θανάτρωτομαχία. f. f. Prager Univers. Bibl. Pragae, 1607. in 8.

14.) Eiusd. Ode tertiam dominicae precationis petitionem explicans, ex bohemicis rhythmis latina facta. 1606. in 12. f. f. Univers. Bibl. in Prag.

- 15.) Eiusd. Psalmorum aliquot Dei providentiam et in piis conservandis curam celebrantium Paraphrasis Rhythmometrica. 1606. 16. f. f. Univers. Bibl. in Prag.
- 16.) Eiusd. Metameletica M. Joh. Rosacii Suticeni, et M. Joh. Campani, in unum fasciculum collata, et pro Scholarum usu in lucem prolata (Pragae) 1606. in 16. f. f. Univers. Bibl. in Prag.
- 17.) Eiusd. De convivio odae, metro et rhytmo inclusae. Pragae, 1607. in 16.
- 18.) Eiusd. Oda de mellitissimo Jesu nomine aliisque Servatoris nostri appellationibus. Pragae, 1607. in 16. f. f. Univers. Bibl. in Prag.
- 19.) Eiusd. Carmen in veram nobilitatem a Joanne Krupsky Teutobrodno, ibidem Rectore Ludi descriptam. Siehe: Eiusd. eand. Pragae, 1607 P. in 8. Str. Bibl.
- 20.) Eiusd. Descriptio Carminica Scholae Aegidianae recens restauratae. Pragae, 1607. Siehe: Bohusl. Balbini, Boh. Docta. P. II. p. 265. nota *).
- 21.) Eiusd. Carmen ad Slanam. Siehe: M. Petri Caponis, Netoviceni, Περὶ γράφειν ut antiquitatis, ita rerum gestarum fama celeberrimae Urbis slanensis. Pragae, 1608. in 8. Str. Bibl.

22.) Eiusd. Piorum afflictio et liberatio in odas conjecta. Pragae 1608. in 16. in derselb.

23.) Eiusd. Odae sacrae de ecclesiae eruce, et conservatione ineunte anno 1608 in lucem emissae. (Pragae 1608.) in 12. in der k. k. Univers. Bibl. in Prag.

24.) Eiusd. Bohemiados rudimenta, h. e. de Bohemiae situ, incolis, eorumque moribus, nec non de primis Reipublicae Czechicae moderatoribus Theses, quas sub praesidio Cl. D. M. Johannis Campani, Collegii OO. SS. in Academia Pragensi Praepositi etc. Ultima Junii 1610, in Collegio Carolino publice tuebitur Joannes Ziak, Lithomeržicenus respondens. (Pragae) 1610. in 4. Str. Bibl.

25.) Eiusd. Theses ex historia paganae Boemiae eruta, quas sub praesidio M. Joan. Campani, in Academia Pragensi tuebitur Joannes Malinowsky ab Hlaváčova respondens. Pragae, 1610. in 4. in der k. k. Univers. Bibl. in Prag.

26.) Eiusd. Odarium Sacrum. Liber Prior Psalmos Davidicos continens. Pragae, 1611. in 8. Str. Bibl. und k. k. Univers. Bibl. in Prag.

- 27.) Eiusd. Positiones polemico - historicae, ex historia Vladislai II. Boh. Regis, et hunc secuti interregni erutae. Defendit (Praeside Campano) Przemislaus Altersperger Pragenus, 3 Junii 1611 Pragae, in 4. f. f. Bibl.
- 28.) Eiusd. de S. Paulo Gentium Apostolo Ode, D. Paulo Gessinio, die 25. Jan. 1611. missa a Joanne Campano. Pragae, 1611. in 4. Str. Bibl.
- 29.) Eiusd. Odarium Sacrum. Liber Posterior. Pragae, 1612. in 8. Str. Bibl.
- 30.) Eiusd. Carmen in Wenceslai Kochan a Prachove Cžaslavini Carmen de Bachanalibus detestandis. Pragae, 1612. in 4. Str. Bibl.
- 31.) Eiusdem. Theses ex historia regum Bohemia, qui post secundum interregnum ex Przemislai stirpe regnarunt, erutae, et in publico examine 1613, Praeside M. Joan. Campano, et Bernardo Machano Reg. Hrad. respondente ventilandae. Pragae, 1613. in 8. in der f. f. Bibl.
- 32.) Eiusd. Odarium sacrum. Liber prior Psalmos Daoidicos continens. Ambergae, 1613. in 8. f. f. Univers. Bibl. in Prag.
- 33.) Eiusd. Bretislaus Comoedia nova. Illustri et Magnifico D. D. Alberto

- Joann. Smiržicky de Smiržicz.
dicata. Pragae, 1614. in 8.
- 34.) Eiusd. Carmen in disputationem
politicam de Consiliario Regis, in Aca-
demia Pragensi, a M. Samuele Sa-
batecio, Mieržino habitam. Sie-
he: Disputatio politica. Pra-
gae; 1614. in 4. in der fürstl. Lobkowitzischen
Bibl. in Prag.
- 35.) Eiusd. Oratio de dignitate et utili-
tate civitatum metallicarum. Pragae,
1615. in 4. f. f. Univers. Bibl. in
Prag.
- 36.) Eiusd. Carmen ad Autorem. Sie-
he: M. Vencesilai Clementis,
Zěbraceni, Lugubris Lessus Urbis
Glatoviae misere ignibus ardentis.
Pragae, 1615. in 4. Str. Bbl.
- 37.) Eiusd. Σεισμογραφία, Illustri, et
generoso Domino D. Bernardo a
Zierotina, Academiae Prag. Rectori
Magnifico dicata a M. J. Campano,
carmine elegiaco. Vetro Pragae,
1615. in 8.
- 38.) Eiusd. Liminis encomium Pra-
gae Triurbi Metropoli Bohemiae stre-
nae loco ineunte anno 1615 missum.
Pragae (1615) in 8. f. f. Univers. Bibl.
in Prag. Diese Schrift ist in Dornavius

amphitheatrum sapientiae jocoseriae
anzutreffen.

39.) Carmen graecum ejusdem, in laudem
Launensis Civitatis. Siehe: M. Joh.
Trochopoei, Taboreni, de Origine
et laudibus praecipuis Civitatis Lunae
ad Oegram. Pragae, 1616, in 4. Str.
Bibl.

40.) Eiusd. Calendarium beneficiorum
Academiae Pragensi collatorum, stre-
nae loco ineunte anno 1616 missum D.
Udalrico Gersdorffo; typ. Jonathae Bo-
hutský. Pragae, 1616. in 8.

41.) Eiusd. Cžechias, seu Bohemia He-
neta Judicum, Ducum, Regumqve, qui
veterum Bojorum sedes ab Henetis oc-
cupatas tenuerunt Συγκρισις comple-
xa. Pragae, 1616. in 8. f. f. Bibl. in
Prag.

42.) Eiusd. Phoenix incendiis suis non
tam deformata, quam reformata ac re-
novata -- plaudente M. Joanne Cam-
pano Wodniano, Carmine elegiaco.
Pragae, 1617. in 8.

43.) Eiusd. Quaerela pacis, bellico tu-
multu Bohemiam Anno 1618. inqvie-
tante, meditata, a M. Joh. Campano,
Wodnian. Carmen elegiacum. Pragae,
(1618.) in 4., ein Bogen stark. f. f. Uni-
vers. Bibl. in Prag.

- 44.) Eiusd. Cžechies notis illustrata Tobiae Hauschkonii Gorlicii 1652. in 8. in derselben.
- 45.) Eiusd. Nemo, vir perfectus. Ex antiquo Collegii Carolini m. s. descriptus; primum ut extabat, ab AMICO (Magistro Joanne Campano), tam denuo appositis in Allegatis, Autore, Capite, ac Versiculo, recusis sub Nomine. D. Joannis Georgii, Senioris Dyryngk de Rotenbergk. Strenae loco, Anno 1619. oblatus a Bohuslao Mathiae, Acad. Prag. Pedello. Pragae, 1619. in 8. Str. Bibl.
- 46.) Eiusd. Elegia de optimo victoriae genere, quod est; vincere se ipsum. Magnis Patronis loco Strenae ineunte anno 1621 missa. Pragae, 1621. in 4. f. f. Univers. Bibl.
- 47.) Eiusd. Odarium sacrum. Libri duo, quorum prior psalmos Davidicos, posterior hymnos dominicales, et festivales continet. Accessere Cantica Canticorum in odaria LIII. nec non melodiae pro omnibus psalmis, Odis, et Canticorum odariis. Francofurti ad Mocnum, excud. Erasmus Kempffer. 1618. in 8. f. f. Univers. Bibl. in Prag.

- 48.) Eiusd. Odae de Jesu Christi nativitate, metro rhythmico cantatae Pragae, 1606. in 4. Str. Bibl. und k. k. Univers. Bibl.
- 49.) Eiusdem de glorioso D. N. J. Christi ad judicium adventu, odae metro, et rhythmo cantatae. Pragae, 1606. in 4. Str. Bibl. und k. k. Univers. Bibl.
- 50.) Eiusd. Carmen ad Academiam Pragensem de Adventu Mathiae Imperatoris 1612. Siehe: M. Georgii Caroli a Carlsperga, Sophonias Paraphrasi heroica expositus cui subjuncta sunt sacra quaedam Carmina. 1612. Pragae, 1612. descript. a Thoma Putzlacher, J. U. D. in der Fürst-lobkowitzischen Bibliothek zu Prag.
- 51.) Eiusd. 53. in Canticum Canticorum. Pragae (und nicht zu Annaberg) 1628. in 12.
- 52.) Eiusdem. Pulkavae Chronicon in compendium redactum, et notis M. Joannis Campani Wodniani illustratum. Siehe: Michaelis Frank de Frankenstein Syntagma Familiae Woracžiczkyanae und Balbini Boh. Doct. P. II. p. 263, 264.

§. II.

Akademische und andere wissenschaftliche Schriften.

- 1.) Eiusd, Pro novo Decano Cl. V. D. Adamo Zalužanio a Zalužan, M. D. Apologeticon. Pragae, 1591. auf einem Foliumblatte. Str. Bibl.
- 2.) Eiusd. Carmen ad Cl. V. M. Martinum Bachacžek a Naumieržicz. Siehe: Carmina in lauream pro primo in Philosophia gradu XII. Ornatiss: Juvenibus, 14. Junii 1595. per M. Martin. Bachacžek delatam. Pragae, 1595. in 4. Str. Bibl.
- 3.) Eiusd. Carmen, in lauream primi gradus in Philosophia, XII. Juvenibus in Academia Pragensi, per M. Trojanum Nigellum ab Oskoržina, 9. Julii 1597. delatam. Siehe: Carmina in eand. Lauream. Pragae, 1597 in 4. Str. Bibl.
- 4.) Eiusd. Carmen ad Rev. V. D. M. Joannem Adami Bistriczenum. Siehe: Carmina in lauream pro primo in Philosophia gradu XII, Juvenibus per M. Joannem Adami Bistriczenum die 11. Aug. 1597. delatam. in 4. Str. Bibl.

- 5.) Eiusd. Carmen honori D. Thobiae Kavan a Čzeykov, Suti-
ceni, primum in Philosophia gradum
in Academia Pragensi a M. Joanne
Adami, Bistriczeno, 11. Aug. 1597,
accipienti. Siehe: Carmina honori
eiusd. Pragae, 1597. in 4. Str. Bibl.
- 6.) Eiusd. Carmen in lauream pro pri-
mo in Philosophia gradu XI. Juveni-
bus, per M. Martinum Bacha-
cium a Naumierżicz in Academia
Prag. 16. Sept. 1597 delatam. Siehe:
Carmina in eorund. Juvenum lauream.
Pragae, (1597) in 4. Str. Bibl.
- 7.) Eiusd. Carmen honori X. Juveni-
bus insignia Baccalaureatus, 27. Julii,
1599, assumentibus. Siehe: Carmi-
na honori eorund. Pragae, 1599. in
4. Str. Bibl.
- 8.) Eiusd. Carmen de renunciatione
X. Baccalaureorum in Academ. Prag.
13. Calend. Sept. 1599. Siehe: Gratu-
latio iisd. Pragae, 1599. in 4. Str.
Bibl.
- 9.) Eiusd. Epigramma I. et II. Siehe:
Vota et Gratulationes Georgio Hanus-
sio scriptae. Pragae, 1599 in 4. Str.
Bibl. Hier unterschrieb sich unser Campa-
nus: „M. Joan. Campanus Scholae
„Henricane Rector.“

- 10.) Eiusd. Carmen in honorem VIII. Magistrorum Philosophiae. Siehe: Gratulatio, in honorem eorund. Pragae, 1600. in 4. Str. Bibl.
- 11.) Eiusd. Carmina gratulatoria Academiae Pragensi de superatis anno 1602. adversitatibus triumphanti missa, cum votis ad alios etiam Maecenates pro felici anni 1603 ingressu scriptis. Siehe: Carmina in Insignia Philosophica XII. Juvenibus, die 29. Aprilis 1603. collata. Pragae, 1603. in 4. Str. Bibl. und. k. k. Univers. Bibl.
- 12.) Eiusd. Carmen in Lauream XII. Candidatorum. Siehe: Joannis Chorini Programma versu heroico scriptum, cum variis aliorum Poematibus. Pragae, 1603. in 4. Str. Bibl.
- 13.) Eiusd. Carmen in honorem XIII. Magistrorum Phil. die 17. August 1604. renunciatorum. Siehe: Carmina in honorem eorundem. Pragae, 1604. in 4. Str. Bibl.
- 14.) Eiusd. Carmen XIII. prima laurea decoratis Juvenibus. Siehe: Gratulationes iisdem scriptae. Pragae, 1605 in 4. Str. Bibl.
- 15.) Eiusd. Carmen ad finem Cyropae-diae, bohemicè ab Abrahamo de Gyn-

- terrod. Pragae editae. 1605. in 4. Str. Bibl.
- 16.) Eiusd. Gratulatio ad D. Jonam Pelargum prima laurea, 13. Sept. 1605, ornatum. Siehe: Gratulationes ad eund. Pragae, 1605. in 4. Str. Bibl.
- 17.) Eiusd. Carmina ad Vencesilum Ripam, Stankovinum, Zacensis Principatus editionem maturantem. Siehe: Vencesilai Ripae, Stankovini, Lucko. Pragae, 1605. in 8. Str. Bibl.
- 18.) Eiusd. Acclamations laureae primae Stephani Pruneri, per D. M. Joan. Campanum, die 16. Julii, an. 1605. partae, serius concinnatae ac missae. Pragae, 1605. in 8. Str. Bibl.
- 19.) Eiusd. Carmen ad Nobilem, et Cl. D. M. Martinum Bachacium Naumierżicium. Siehe: Carmina in honorem XI. Magistrorum Philosophiae. Pragae, 1606. in 4. Str. Bibl.
- 20.) Eiusd. Carmen ad Petrum Fradelium, Baccalaureatus honorem consequentem in Academia Pragensi. Siehe: Carmina in primam Lauream Philosop. Petro Fradelio, Schemniceno Scholarchae Nymburgeno cisAlbim datam. Pragae, 1607. in 4. Str. Bibl.

- 21.) Eiusd. Carmen honori XII. Juvenum Virorum honores Baccalaureatus Philosophici consequentium. Siehe: In honorem XII. Juvenum eorund. Pragae, 1607. in 4. Str. Bibl.
- 22.) Eiusd. Carmen, honori XII. Baccalaureorum a M. Nicolao Troilo, Hagiochorano, die 17. Julii 1607. renunciatorum. Siehe: Gratulationes, in primam Lauream XII. Juvenib. Viris collatam. Pragae, 1607. in 4. Str. Bibl.
- 23.) Eiusd. Studiorum censura indoctorum praejudicio opposita. Pragae, 1607. in 4. Str. Bibl.
- 24.) Eiusd. Sapientes Diogeniani, ex Laertio; Carmen graecum et latinum. Siehe: Casparis Dornavii, Sacrum nuptiale. Gorlicii, Jani Rhambaui typis. 1608. in 4. Str. Bibl.
- 25.) Eiusd. Carmen ad Lectorem. Siehe: M. Jacobi Junioris Krupský, Biotanatographia. Pragae, 1609. in 4. Str. Bibl.
- 26.) Eiusd. Classes quinque in Academia Pragensi pro pueris et adolescentibus cujusvis conditionis ac dignitatis domesticis, et peregrinis erectae. Pragae, 1609. in 4. Str. Bibl.

27. Eiusd. Carmen honori XII. Magistris scriptum. Siehe: Amicus Amicorum -XII. Viris applausus Magisterii titulo insignitis. Pragae, 1610. in 4. Str. Bibl.
- 28.) Eiusd. Carmen XII. Baccalaureis scriptum. Siehe: Carmina iisdem sacra in 4. Str. Bibl. Hier unterschrieb sich Campanus: „patriis Musis aMI-„CVs.“
- 29.) Eiusd. Carmen. Siehe: Honori XII. Juvenum in Academia Pragensi Laurea prima, die 4. Octobris 1611, a D. M. Joanne Tetauri, Swinczano insignitorum. Pragae, 1611. in 4. Str. Bibl.
- 30.) Eiusd. Carmen de morte non timenda. Siehe: Thomae Putzla-cher, Poetarum Bohemor. partus Miscellanei. Tom. I. ex M. Georgio Carolo a Carlsperga. Pragae, 1612. editis. p. 521.
- 31.) Eiusd. Carmen ad M. Joannem Felicem Roheczanum. Siehe: M. Joannis Felicis Roheczani, duae Oratiunculae, quarum primam in ingressu in Scholam Boemo-Brodensem, die 10. Decembr. 1611, et alteram in Introductione in Scholam Zatecensem, die 15. May 1613,

- recitavit. (Pragae, 1613) in 4. Str. Bibl.
- 32.) Eiusd. Carmen ad Academiam Pragensem. Siehe: M. Nicolai Troili, Hagiochorani Oratio de felici reditu in Bohemiam, Mathiae Bohemiae Regis. Pragae, 1612. in 4. Str. Bibl.
- 33.) Eiusd. Carmen gratulatorium XIII. Juvenibus Baccalaureis sacrum. Siehe: Prima Peneis ab Amicis gratulatione excepta. Pragae, 1612. in 4. Str. Bibl.
- 34.) Eiusd. Carmen IX. Baccalaureis creatis oblatum. Siehe: Amicae gratulationes. Pragae, 1613. in 4. Str. Bibl.
- 35.) Eiusd. Carmen gratulatorium graecum et latinum honori XXII. Juvenum Baccalaureatus insignia obtinentium. Siehe: Carmina iisd. Juvenib. sacra. Pragae, 1614. in 4. in der Fürst Lobkowitzischen Bibl. in Prag.
- 36.) Eiusd. Carmen honori VII. Viro-
rum Magisterio decoratorum. Siehe: Carmina. Pragae, 1614. in 4. in derselben Bibl. Hier hat sich Campanus unterschrieben: Studii Pragensis aMICVs, et Prorector.“

- 37.) Eiusd. Carmen ad D. Joannem Cžesbivium, Misenum, primam in Philosophia lauream consecutum. Siehe: Joannis Cžesbivii Oratio, pro consequenda prima in Philosophia laurea. Pragae, 1614. in 4. Str. Bibl.
- 38.) Eiusd. Carmen ad Illustriss. D. D. Julium Schlick Comitem Passavinum et Weisenkirchium, Academiae Pragensis Rectorem Magnificum. Siehe: Carmina VII. Viris Pragae suprema Philosophiae Laurea, 15. Kal. May 1614 insignitis sacra. Pragae, 1614. in 4. Str. Bibl. Hier unterschrieb sich abermals Campanus: „Studii Pragensis aMICVs Prorector.“
- 39.) Eiusd. Carmen (e Plutarcho) Siehe: Adclamatio honori VI. Viro- rum Supremo in Philosophia gradu, 26. Martii, 1615. a M. Nicolao Troillo Hagiochorano decoratorum. Pragae, 1615. in 4. Str. Bibl.
- 40.) Eiusd. Carmen ad Sigismundum Podkostelský Bohemo-Brodenum. Siehe: M. Nicolai Troilli, Hagiochorani, Succincta Oratio pro consequenda prima in Philosophia laurea per eundem recitata. Pragae, 1615. in 4. Str. Bibl. Diese

Stede hat Sigmund Podkostelský drucken lassen.

- 41) Eiusd. Carmen graecum ad M. Georgium Schultissium de Felsdorf, J. V. Cand. Siehe: Eiusd. Schultisii Decisio ut jucundissima, ita et utilissima, ac hodie diu, multumque inter Academicos agitatae quaestionis, utrum scilicet in Scholis, Gymnasiis et Academiis liceat docere non titulatis? Pragae, 1615. in 4. Str. Bibl.
- 42.) Eiusd. Carmen dedicatorium. Siehe: Natali D. Thomae Teuvelii a Czeilpergk, die 21. Dec. 1616, celebrato, in Collegio Omnium Sanctorum Pragae clientes gratulabantur. Pragae, 1616. in 4. Str. Bibl.
- 43) Eiusd. Carmen ad Autorem Johannem Colerum. Siehe: Eiusd. Coleri, Vita D. Martini, carmine epico intexta. Pragae, 1616. in 4. Str. Bibl.
- 44.) Eiusd. Carmen graecum in Orationem Joannis Kninsky, Lunaei. Siehe: Eiusd. Oratio de σοφῶν parentum in liberos breviter heroico carmine depicta a Joanne Kninsky. Pragae, 1616. in 4. Str. Bibl.

- 45.) Eiusd. Carmen in Elegiam Floriani Aegidii, Zluticeni. Siehe: Eiusd. Aegidii Elegia. Pragae, 1616. in 4. Str. Bibl.
- 46.) Eiusd. Carmen graecum in XVII. Baccalaureos renunciatos. Siehe: Gratulationes — — Pragae, 1616. in 4. Str. Bibl.
- 47.) Eiusd. Carmen graecum, Parodia Homerica ex 4. Iliad. Siehe: φιλοδωρα gratulatoria in Supremae laurus philosophicae honores VII. Ornatissimis Juvenibus concessos. Pragae 1616. in 4. Str. Bibl.
- 48.) Eiusd. Carmen graecum XI. Baccalaureis scriptum. Siehe: Carmina honori XI. Candidatorum gradum primum philosophiae die 4. Aug. 1617. consequentium. Pragae, 1617. in 4. Str. Bibl.
- 49.) Eiusd. Carmen graecum XXII. Candidatis sacrum. Siehe: Applausus honori XXII. Candidatorum primum philosophiae gradum consequentium. Pragae, 1618 in 4. Str. Bibl.
- 50.) Eiusd. Carmen graecum gratulatorium. Siehe: Applausus gratulatorius XVII. Juvenibus prima philosophiae laurea, die 9 Aug. 1618, insignitis. Pragae, 1618. in 4. Str. Bibl.

- 51.) Eiusd. Carmen gratulatorium. Siehe: Applausus XV. Juvenibus prima philosophiae laurea die 22. Aug. 1619. ornatis. Pragae, 1619. in 4. Str. Bibl.

P r o g r a m m e.

- 52.) Eiusd. Programma, seu Maecenatum Encomium. Siehe: oben.
- 53.) Eiusd. Programma, qvo omnes Academicos ad parentandum M. Martino Bachaczek a Naumierżicz Rectori Universitatis Pragensis invitat Joannes Campanus, Wodnianus, Prorector Universitatis Pragensis. Siehe: Monumentum sempiternum eidem positum. Pragae, 1612. in 4. Str. Bibl.
- 54.) Eiusd. Programma, ut Rectoris Academiae Pragensis, de promotione XI. Magistrorum Philosophiae. Siehe: Applausus. Pragae, 1612. in 4. In diesem Programm erklärt er sich, daß er den dreytägigen Gang in die Frohnleichnamskirche auf der Neustadt zum Andenken K. Karls IV. abgeschafft habe, und anstatt dessen die Feyerlichkeit am Karoline in einem bestimmten Tage wird abgehalten werden.
- 55.) Eiusd. Programma carmine elegiaco, qvo studiosos ad instauranda post

ferias paschales studia invitat. P. P. die 10. May 1612.

- 56.) Eiusd. ut Rectoris Acad. Prag. Programma, quo sui muneris resignationem, et novi Rectoris electionem proxime instituendam promulgat. Dieses Programm ist wegen vieler vaterländischen historischen Daten sehr merkwürdig. Einen Auszug davon hat schon Voigt. Vol. II. Actor. litterarior. S. 218—221. geliefert. Die Programme des J. 1612 hat Sitcžinský mit andern abdrucken lassen. Es fehlt aber: M. Joannis Campani Oratio habita, 13. May an. 1613. pro confirmatione novi Rectoris in Investitura D. Julii Schlickii.
- 57.) Eiusd. Programma de XIV. Candidatorum gradum primum Philosophiae obtinentium promotione. Siehe: Carmina honori eorund. per M. Joan. Campanum promotorum. Pragae, 1615. in 4. Str. u. f. f. Bibl. in Prag.
58. Eiusd. Programma in promotione Magistrorum Philosophiae. Siehe: Carmina honori IX. Juvenibus Viris Suprema Philosophiae laurea, Cal. 12. Octobr. 1615, insignitis. Pragae, 1615. in 4. Str. Bibl.

- 59.) Eiusd. Programma, sc. M. Johan. Campani, Decani Facultatis Philosophiae. Siehe: Prima Peneis XXXVII. Juvenibus per M. Joan. Campanum. Decan. Phil. die 7. Martii, 1619 collata. Pragae, 1619. in 4 Str. Bibl.
- 60.) Eiusd. Programma de Laurea XIII. Juvenibus per M. Joan. Campanum, Phil. Decan. IV. Cal. May, 1619 collata. Pragae, 1619. in 4. Str. Bibl.

§. III.

Gratulationen und Wünsche.

- 1.) Joannis Campani, Symbolum, subjecta Acrostichide inclusum, strenae loco Joanni Othmaro, Prageno oblatum. Pragae, 1592. Auf einem Rückfoliumblatte. Str. Bibl. im Dobržensky'schen Miszellenbände. op. 238.
- 2.) Eiusd. Carmen in natalem Joachimi Hrochii a Mezylessicz, filii D. Joannis Hrochii a Mezylessycz. Pragae, 1598 in 4. Str. Bibl.
- 3.) Eiusd. Carmen in natalem Johannis filii D. Georgii Syri Horžiceni. Pragae, 1599. in 4. Str. Bibl.
- 4.) Eiusd. Carmen ad D. Daniele Chrudimenum a Czastalo.

- wicz, Novae Pragae Civem. Siehe: Vota et Gratulationes scriptae — — Dno. Georgio Hanussio. Pragae in Dioecesim Henricanam venienti. Pragae, 1599. in 4. Str. Bibl.
- 5.) Eiusd. Epigramma ad Cžaslavieneses. Siehe: Scriptiunculae Senatui Cžaslav. dicatae. Pragae, 1599. in 4. Str. Bibl.
6. Eiusd. Epigramma in Wenceslaum Wrautecium, Zatecenum, Pisecae Civem. Siehe: M. Danielis Schaenei, Colonii, Elegia de liberis eiusd. Wrautecii. Pragae, 1599. in 4. Str. Bibl.
- 7.) Eiusd. Carmen in natalem D. Cypriani Passinii, Zateceni. Siehe: Carmina in eiusd. natalem. Pragae, 1603. in 4. Str. Bibl.
- 8.) Eiusd. Carmen in natalem D. Viti Dentulini a Turttlstein. Siehe: Carmina eiusd. Viri natali sacra. Pragae, 1603. in 4. Str. Bibl.
- 9.) Eiusd. Carmen in Arma Novae Pragae. Siehe: Carmina in Lauream primam XI. Baccalaureorum. Pragae, 1603. in 4. Str. Bibl.
10. Eiusd. Carmen ad Insignia Gentis Lobkoviciae. Siehe: Venceslai Makovecii R. Hradeceni, de Con-

flagratione molae D. Bohuslai Hass-
sissteinii de Lobkovicz, Car-
mina. Pragae, 1604. in 4. Str. Bibl.

11.) Eiusd. Carmen Cl. et Doctiss. Viro
D. Henrico Clingerio de Abi-
eto J. C. Praga Boh. discedenti.
Siehe: Henrici Clingerii de
Abieto, Abies Clingeriana Pra-
gae, 1605. in 4. Str. Bibl. Hier unter-
schrieb sich unser Campanus: „M. Joh.
„Campanus, Vodnianus, eiusdem Aca-
„demiae Professor.“

12.) Eiusd. Votum pro felici anni auspi-
cio. Siehe: Friderici Kropilii,
Albini, Comitis junioris a Turn Prae-
cept. Literarii Otii Symbolum. Pra-
gae, 1605. in 8. Str. Bibl.

13.) Eiusd. Carmen ad Autoris Patri-
am. Siehe: Simonis Benowsky,
Glattovinii, Sertum Dno Venceslao
Clementi, Hradissteno, Decano
Časlavino. Pragae, 1606. in 4. Str.
Bibl.

14.) Eiusd. Carmen ad Autorem (Mar-
tinum Rhacopaeum, Wodnianum)
Siehe: Eiusdem Rhacopaei Apo-
phoreta Senatui Slanensi consecrata.
Pragae, 1606. in 8. Str. Bibl.

15.) Eiusd. Carmina in Insignia Reipu-
blicae Boemo-Brodensis et in Wences-

lai Senioris Makovecii R. Hradeceni,
Discursum humanae conditionis tempo-
ralis versibus inclusa. Siehe: Eiusd.
Makovecii, Discursus humanae
Conditionis Pragae, 1606. in 8. Str.
Bibl.

16.) Eiusd. Carmen ad Autorem. Sie-
he: Stephani Pruneri Prageni,
Scholae Henricanae Rectoris, Strena
Sexti supra secularem sedecimum. Pra-
gae, 1606. in 8. Str. Bibl.

17.) Carmen latinum eiusdem. Siehe: Ac-
clamatio festo natalitio Guttener-
gensis Scholae Inspectorum. Pragae,
1607. in 8. Str. Bibl.

18.) Eiusd. Carmen ad inclitam Cutt-
nam. Siehe: Carmina Scholae Cutt-
nensis. Pragae, 1607. in 8. Str. Bibl.

19.) Eiusd. Carmen in natalem Cl. Vi-
rorum D. Nicolai Novacii, Seni-
oris, Tustensis, et D. M. Nicolai
Troilli, Hagiochorani, Professoris
Academiae Prag. Siehe: Recordati-
oni natalis diei. — — Pragae, 1607.
in 4. Str. Bibl.

20.) Eiusd. Carmen in renovationem Se-
natus Regiae Urbis Neopragensis.
Siehe: Georgii Nigrini Lithomyssleni,
Gratulationes, eiusd. Urbis Senatui
factae. Pragae, 1608. in 4. Str. Bibl.

- 21.) Eiusd. Carmen (Laudator *αυαγγαμπας* *αειο*: adulator) Siehe: Adami Rosacii Genethlia Matthiae Caroli Rosacini. Pragae, 1611. in 4. Str. Bibl.
- 22.) Eiusd. Carmen gratulatorium. Siehe: Gratulatio XVII. Viris Juvenibus Sacris Ordinibus in templo laetae Curiensi, 6. Nov. 1612, initiatis oblata. Pragae, 1612. in 4. Str. Bibl.
- 23.) Eiusd. Carmen graece et latine scriptum in honorem Victorini Rhacotomi a Greyfenberga, Vodniani. Siehe: Georgii Galli, Chrudimeni, Gratulatio eid. Rhacotomo facta. Pragae, 1612. in 4. Str. Bibl.
- 24.) Eiusd. Carmen de nata Lidomila filia R. D. Joannis Rosacii, Horžoviceni, Ecclesiae Litnensis in aula generosi D. Georgii Vratislai de Mitrowicz — — Antistitis. Siehe: Fradelii, Petri, Plausus de nata ead. filia. Pragae, 1613. in 4. Str. Bibl.
- 25.) Eiusd. Carmen in M. Victorinum Kherbitzerum, Senatum Rocheczanensem decantantem. Siehe: Applausus renovationi Senatus Rocheczanensis a M. Victorino Kherbitzero. Pragae, 1615. in 4. Str. Bibl.

- 26.) Eiusd. Carmen honori IX. eruditissimis viris ad Ministerium Sacrum ordinatis dicatum. Siehe: Carmina eiusd. scripta. Pragae, 1615. in 4. Str. Bibl.
- 27.) Eiusd. Carmen in Augustini Stephani Cutteni, Carmen natali D. Joachimi a Tiechenicz. Pragae, 1617. in 4. Str. Bibl.
- 28.) Eiusd. Carmen in M. Caspari Hosticeni. Carmina natalitia. Pragae. S. A. in 4. Str. Bibl.
- 29.) Eiusd. Carmen ad Cuttebergam. Siehe: Adplausus honori renovati Senatus Cuttebergensis. Pragae, 1618. in 4. Str. Bibl.
- 30.) Eiusd. Carmen latin. in M. Wenceslai Clementis, Žebraceni opus: „Koruna Roku pominulého 1617.“ Siehe: ejusd, Clementis l. c. W Prage 1618. in 4. Str. Bibl.
31. Eiusd. Carmen ad Nobilem et Magnificum D. Prorectorem libelli Auctorem. Siehe: Danielis Basilii de Deutschenberg, Principior. SS. Linguae hebraicae, Pars I. Pragae, 1618. in 8. Str. Bibl.
- 32.) Eiusd. Gratulatio in laudem, et honorem D. Joannis Semonii, D. Samuelis Curtii, et Georgii Blassi, cum eis Ordines Sacro Sancti

Ministerii in illustri Consistorio Evangelico Pragensi conferrentur. Siehe: Gratulationes συγχαριστικάι. Pragae, 1619. in 4. Str. Bibl.

33.) Eiusd. Carmen ad V. Ministrum Joannem Birynum Kauržimii Ecclesiae Dei Antistitem. Pragae, 1619. in 4. Str. Bibl.

34.) Eiusd. Carmen ad Lectorem. Siehe: M. Venceslai Georgii Peristerii, Gutteni, Scholar. Patriae Rectoris, Lapsus Adami. Pragae. S. A. in 4. Str. Bibl.

§. IV.

Bermählungsgedichte (Epithalamia).

1.) Eiusd. Carmen in nuptias D. Ambrosii Pachner. Siehe: Carmina honori nuptiar. eiusd. Pragae, 1595. in 4. Str. Bibl.

2.) Eiusd. Carmen nuptiis. D. Viti Dentulini a Turttlstein. Siehe: Carmina eidem sacra. Pragae 1594. in 4. Str. Bibl.

3.) Eiusd. Gratulatio D. Sigismundo Doctoris, Prageno, Bonar. Artium Baccalaureo, Prorectori Scholae Hradecensis, et Dorotheae Talaciae, Viduae, novis Conjugibus sa-

- cra. Siehe: Gratulationes iisd. factae. Pragae, 1598. in 4. Str. Bibl.
4. Eiusd. Carmen in nuptias D. Valentini Tobiae de Genstein cum Justina de Jarowa celebratas. Siehe: Vota in honorem Conjugii eiusd. Pragae, 1598. in 4. Str. Bibl.
- 5.) Eiusd. Carmen in honorem Conjugii D. Vencesilai, Trubcae a Rovin. Siehe: Vota eidem sacra. Pragae, 1598. in 4. Str. Bibl.
- 6.) Eiusd. Carmen nuptiis Vener. Viri Victorini Martinaei, Verbi Dei, et Sacramentorum Administri in pago Kralowicz etc. Sponsi: et Virginis Esterae filiae Pauli Acanthidae Horaždiovini, Ecclesiastae apud Držinovienses etc. Sponsae, Držinovii Nonis Julii 1599 celebratis, ab Amicis sacrum. Pragae, in 4. Str. Bibl.
- 7.) Eiusd. Nuptiis Nobilis D. Joannis Emek ab Emsstein, et Virginis Elisabethae de Tiechenicz Carmen. Pragae, 1599. in 4. Str. Bibl.
- 8.) Eiusd. Carmen nuptiis D. Joannis Zlatohlavek, Patricii Litome-ricensis. Siehe: Carmina Pragae, 1599. in 4. Str. Bibl.
- 9.) Eiusd. Carmen nuptiale. Siehe: Honori D. Venceslai Laurini,

Aunhostieni, Baccalaurei cum Dorothea Camesia, cive Lithomeržicensi matrimonium ineuntis 19. Januarii 1600. Pragae, in 4. Str. Bibl.

10.) Eiusd. Carmen in nuptias secundas D. Vencesilae Sigismundi, Lithomyssleni. Siehe: Carmina in nuptias ejusd. Pragae, 1600. in 4. Str. Bibl.

11.) Eiusd. Carmen nuptiale. Siehe: Carmina honori nuptiarum D. Joannis Hanecii, Teutobrodeni, Philos. Laureati, Sponsi. Pragae, 1602. in 4. Str. Bibl. Von Hanecius singt unser Campanus Folgendes:

„Sed; quid prisca moror? mihi Johannes

„Haneci! properas adesse testis;

„Te doctum bene, te labore magno,

„Urbis Levcoreae, Lybus-

„seaeque,

„Dulces Pieridas diu secutum,

„Acer versat amor. Quid hic Ca-

„menae?

„Quid Phoebus Nomius potest?

„aheno

„Tu jam Dorotheae jugo iugaris;

„Et Nympham facilem, paremque
vita,

„In partem thalami excipis pudici.“

- 12.) Eiusd. Carmen in nuptias D. Sdenconis Adalberti Poppl de Lobkowicz, in Chlumecz et Gistebnicz, et Dominae D. Polyxenae Rosebergicae etc. olim D. D. Vilhelmi a Rosis, a Pernsstein, et in Raudnicz Conjugis. Siehe: Carmina iisdem ab Academia Pragensi (23. Nov. 1603) sacra. Pragae 1603. in 4. in meiner Büchersammlung. Die Zueignung ist vom damaligen Rektor Magnificus M. Martin. Bachacius von Naumierzig der Sammlung dieser Vermählungsgedichte vorgelegt worden.
- 13.) Eiusd. Carmen thalamis D. Hieronymi Vocorinaei, Zluticeni, A. A. Baccalaurei, ludi litterarii apud Tustenses Moderatoris. Siehe: Carmina thalamis eiusd. Vocorinaei dicata. Pragae. 1604. in 4. Str. Bibl.
- 14.) Eiusd. Carmen nuptiale. Siehe: Carmina in honorem Cl. Viri, M. Victorini Wrbenky, Maldatynaei, in Ecclesia Nachodena Verbi Dei Ministri, Sponsi. Pragae, 1606. in 4. Str. Bibl.

15.) Eiusd. Carmen in nuptias D. Vencesilae Makovecii, Reginae Hradeceni, et Scholae patriae Chorgi Baccalaurei. Siehe: Sacra nuptialia, eidem ab Amicis scripta. Praegae, 1606. in 4. Str. Bibl.

16.) Eiusd. Carmen in nuptias. Cl. D. M. Joannis Ssonowsky de Ssonowa. *) Siehe: Gratulatio novis nuptiis, eiusd. ab amicis scripta. Praegae, 1607, in 4. Str. Bibl.

*) Johann Ssonowský von Ssonowa ist zu Prag geboren, und zum Theil in seiner Vaterstadt, zum Theil auch in Annaberg in den Wissenschaften gebildet worden. Im Jahre 1603, den 16. Julius, erhielt er die Baccalaureatswürde von dem berühmten Prorektor der Prager hohen Schule M. Wenzel Blaverinus von Rozsflaw, so wie auch jene der Prager Magister, von M. Martin Bachacěk von Naumieržik, damaligem Rektor der Universität im J. 1604, den 17. August. Hierauf kam er nach Böhmischembrod, wo er zuerst als Unterlehrer (Hypodidascalus), dann als Rektor der Schule angestellt lebte. In beiden diesen Aemtern erwarb er sich einen solchen Ruhm, daß ihm bald darauf die Stelle eines öffentlichen Lehrers am Caroline, von M. Troillus Hagiochoranus, im Rahmen der Prager Universität im J. 1606, durch zwey besondere Briefe, die noch in der Handschrift die Stiftsstrahöwer Bibliothek besitzt, angetragen wor-

17.) Eiusd Carmen in nuptias D. Pauli Jacobaei. Siehe: Convivio Sacro Pauli Jacobaei. — Baccalau-

den. Ich will sie beide eben so, wie ich sie gefunden habe, weil sie noch kein böhmischer Litterator bekannt machte, dem Leser mittheilen. Sie lauten so:

„M. Nicolaus Troillus, Hagiocho-
 „ranus, Doctissimo Viro D. M. Joanni Sso-
 „nowsky a Ssonowa Prageno, Scholae
 „Rectori Bohemo-Brodensis industrio, Amico
 „dilecto Salutem. S. Ipse amor tuae dulcissi-
 „mae patriae, quam jure Orbis theatrum voci-
 „tare possumus, te non solum invitare, sed ali-
 „cere, immo fortius sollicitare debet, ut in con-
 „servanda, illustranda omnes animi, corporis et
 „fortunae vires, nervosque intendas, praesertim,
 „cum patriae plus, atque parentibus ipsis, a qui-
 „bus spiritum et vitam, ossa, et carnem habe-
 „mus, ex omnium fere Juris consultorum, et
 „Philosophorum censura debeamus. Qvod eti-
 „am homines prudentissimi, Ulysses lucu-
 „lentissimo comprobavit exemplo, quum adeo
 „patriae amantem introduxerit, ut simodo fu-
 „mum sibi de genitali terra exeuntem videre li-
 „ceret, haud reluctaretur mori. Facies itaque
 „Tu pariter, tum ex amore tuae patriae, tum ex
 „obligatione, quam Academiae debes, etc. Die
 „14. Augusti apud nos in Collegio Carolino, ho-
 „ra 15. ut tuam sententiam tuae evocationis
 „audias, sine omni dilatione comparebis. Vale
 „feliciter et responde. E Collegio Carolino, ali-

rei, et Scholae Hradecensis Prorectoris Sponsi. Pragae, 1607. in 4. Str. Bibl. Unser Campanus singt unter andern auch Folgendes von ihm:

„as Magno in Antiqua Praga, 7. Augusti, Anno
„1606.“

Der zweite Brief an Ssonowsky.

„Nunquam existimarunt Domini Magistri
„Domus Carolinae incolae, ut eorum litterae
„apud te parum, aut nihil valerent. Qvodsi
„communis auctoritas, amor patriae, et dignitas
„Domus Carolinae Te nihil movit, debebat ta-
„men Te conscientia, et obligatio, qvam prae-
„stitisti, admonuisse. Etsi itaqve merito uti
„jure suo posint qvando animadvertunt Te pa-
„rum fidei datae memorem, et legum obser-
„vantem esse; tamen adhuc Tibi amice man-
„dandum, sed serio deferunt, hoc iterum de
„industria tabellario emisso, ut simul ac has lit-
„teras legeris, in viam Te des, et continuo nul-
„la prorsus interposita mora, neqve excusatio-
„nem aliorum praetendendo, 1a Septembris,
„hora 15. in Collegio Carolino compareas. Qvod
„nisi facias, verendum, ne postea Mars fiat Rex.
„Vale feliciter, et me longiori mora iuxta et
„Te libera. E Collegio Carolino, 28. Augusti
„1606.“

Dennoch aber schlug er diese Professurstelle aus, blieb in Böhmischbrod, und 1607. am 17. Julius ließ er sich mit Anna der Tochter des verstorbenen Adam Aglasinus eines Syn-

„Impiger Oeconomi qvi non leve mu-
nus obibas,

„Cum premeret tergum

„Praepositura meum,

„Tendis ad Oeomas a Palladis ar-
tibus artes

„Paule, et ut hoc facias Elisa-
betha facit.

„Res est fortis amor! grave qvod
fuit ante, resunit,

„Et facit ut durum, molle putetur,
„onus.“

18.) Eiusd. Carmina in nuptias D.
Laurentii Wenczl, Zbožiceni.
Siehe: Carmina eidem Wenczl
die 28. Octobr. 1607. matrimonium
contrahenti scripta ab Amicis. Pra-
gae, 1607. in 4. Str. Bibl.

19.) Eiusd. Carmen nuptiale graece, et
latine. Siehe: Carmina, Thalamo
Cl. V. D. M. Josephi Helia-

difus daselbst trauen. Hier lebte er noch im Jahre
1614. Unter seine gelehrte Freunde rechnete er
auch den M. Melchior Leänus aus Thürin-
gen, Mitrektor der Schule zu Arnaberg, und den
k. k. gekrönten Dichter Paul von Gissbice,
nebst andern mehr, die sowohl seine Gelehrsamkeit,
als den besten moralischen Lebenswandel schätzten.
Er starb in einem unbekannten Jahre.

- dae Teuto - Brodeni, Civis Bojemo-Brodensis, Sponsi. Ohne Ort und Buchdrucker. 1608. in 4. Str. Bibl.
- 20.) Eiusd. Carmen in nuptias D. Jo-nae Pelargi, Vodniani, Bacca-laurei et Scholae Boleslaviensis Rec-toris. Siehe: Carmina in nuptias eiusd. Pragae, 1611. in 4. Str. Bibl. Pelargus war Schüler unsers berühmten Campanus, wie es seine eigene Unterschrift an den Vermählungsversen beweist: „M. Joh. „Campanus, V. civi et discipulo Ca-„riss. scrib.“
- 21.) Eiusd. Adplausus nuptialis. Sie-he: Adplausus fausto Hymenaeo Viri Cl. D. Venceslai Sstiet-kowsky, Civis inclytae Cuttnae Consularis Sponsi, et V. Cathari-nae Aglasinae Sponsae, XVI. Augusti, BojemoBrodae celebrato, ami-ci applaudebant. Pragae, 1611. in 4. Str. Bibl.
- 22.) Eiusd. Carmen nuptiale. Siehe: Honores D. Georgio Moravecio Reipublicae Melnicensis Protonotario foedus matrimoniale cum Domina Ludmila Dworsky, vidua, die 24. Junii 1612. ferienti scripti. Ex-cusi in illustri Dobrowicensium Offi-cina. 1612. in 4. Str. Bibl. M. Joh.

Campanus singt bei der Gelegenheit von
Georg Morawecz, und zugleich von sich
selbst Folgendes:

„Prisca superstitio Baptistae luce,

„Georgi

„Ut locus, hic, illic, luceat igne jubet.

„Tales nam memini, C u t t n a e spec-
tavimus ignes,

„Me Duce Castalias te co-
mitante Deas.

— — — — —

„Lux Eadem mihi Natalis (der 24.

„Junius) tibi facta jugalis,

„Carminе festivo cur celebretur

„habet.“

23.) Eiusd. Carmen in nuptias Simonis
Ssuda Semanina, die 5. Febr.
1612. celebratas. Siehe: Carmina
in easd. ibid. eod. in 4. Str. Bibl.

24.) Eiusd. Carmen Nuptiis Cl. et Doc-
tiss. Viri, D. M. Samuelis Labus-
sii, Scholae Satecensis Conrectoris
Sponsi. Siehe: Carmen nuptiis eiusd.
Labussii. Pragae, 1613. in 4. Str. Bibl.

25.) Eiusd. Carmen nuptiale. Siehe:
Carmina nuptiis R. Viri D. Petri
Crucigeri Brzeckowini. Pragae,
1613. in 4. Str. Bibl.

26.) Eiusd. Applausus. Siehe: Fau-
sto Hymenaeo D. Nicolai Ssul-

tissii Junioris, Sponsi. Pragae, 1613.
in 4. Str. Bibl.

27.) Eiusd. Sacrum Sacro-Sancto Hy-
menaeo D. Juvenis Danielis Roe-
scherii Neo-Pragae Civis Patricii. Pra-
gae, 1614. in 4. Str. Bibl.

28.) Eiusd. Carmen nuptiale. Siehe:
Carmina nuptialia in honorem R. V.
D. Johannis Hertvicii, Prageni.
Pragae, 1614. in 4. Str. Bibl.

29.) Eiusd. Carmen in nuptias. M. Ge-
orgii Syri, Bohemo - Brodeni.
Siehe: Epithalamia nuptiis eiusd.
Syri scripta. Pragae, 1615. in 4. Str.
Bibl.

30.) Eiusd. Carmen nuptiale graecum.
Siehe: Carmina nuptiis secundis
R. Sacerd. Gregorii Reimiczii,
Zdiareni. Pragae, 1616. in 4. Str. Bibl.

31.) Eiusd. Carmen graecum. Siehe:
Γαμιληον in honorem D. M. Joa-
nis Felicis Streycii Roheczani.
Sponsi. Pragae, 1616. in 4. Str. Bibl.

32.) Eiusd. Carmen nuptiale. Siehe:
Gratulationes Sacris nuptialibus
Cl. Viri D. Andreae Hubei, Syn-
dici Cutembergae. Pragae, 1616. in 4.
Str. Bibl.

- 33.) Eiusd. Carmen nuptiale, graece scriptum. Siehe: Applausus Felici Connubio D. Samuelis Valesii, Cžaslavini, Sponsi. Pragae, 1617. in 4. Str. Bibl.
- 34.) Eiusd. Carmen latinum in Orationem ad Sponsos habitam. Siehe: Joannis Hertvicii, Prageni, Magno - Laukovii Parochi, Nobilitas, et gloria Sacri Matrimonii, to gest: Důstognošt, a mynyšsenost swatého Manželství. w Praze, 1617. in 4. Str. Bibl.
- 35.) Eiusd. Epithalamion. Siehe: Epithalamia pro nuptiis Rev. Sacerd. Joannis Assulini, Gutteni, Sponsi. Pragae, 1618. in 4. Str. Bibl.
- 36.) Eiusd. Carmen nuptiale. Siehe: Epithalamion in Solennitatem nuptiarum. D. Vencesilaei Crocini, Suticeni, Sponsi. (Pragae, 1618) in 4. Str. Bibl.
- 37.) Eiusd. Carmen nuptiale. Siehe: Lectiss, Τρυτογαμοis, Nobili D. Samueli Zaribnicky a Zaribenska Sponso. Pragae, 1618 in 4. Str. Bibl.
 Unter andern singt unser Campanus von ihm:
 „Cura chori, Samuel, cultis adamate
 „Poetis,
 „Et patrii Primas, consiliumque
 „fori,

„Cum Chorus in Caroli Ludo reci-
 „taret Adelphos,
 „Qvod dederat Latio Comicus
 „Apher opus.“ etc.

38.) Eiusd. Carmen in nuptias D. M.
 Johannis, Junioris Schultissii
 de Felsdorff etc. Sponsi. Siehe: Sa-
 crum nuptiale. Pragae, 1618. in 4.
 Str. Bibl.

39.) Eiusd. Liga jugalis D. M. Joannis
 Chebdiowsky, a Felzova Spon-
 si; et V. Catharinae Daniciae,
 felici copula Bojo - Brodae, 5. Febr.
 1619. celebrata. Siehe: Eadem Li-
 ga. Pragae, 1619. in 4. Str. Bibl.
 Unser Campanus singt Folgendes von ihm:

„Vita via est; si quis dubitat mihi
 „credere, credat,

„Exemplo monitus, Jane diserte,
 „tuo.

„Pene puer petis Angelici Collegia
 „coetus,

„Hic ubi Pierium me duce carpis
 „iter,

„Jam Litomericii colis ardua tec-
 „ta Lycae,

„Cum Tibi Teutonidos rura videre
 „subit.

„Ambergam petis ergo, sed ad
„majora vocato,

„Altorphi propere culta Lycaea
„patent.

„Redditus hinc Pragae, Vodnia-
„nam mitteris, illic

„Ut doceas, cives Pindon adire,
„meos.

„Interea gemina redimitus
„tempora Lauro,

„Te vocat ad Musas Cžasla be-
„nigna suas;

„Inde redis Pragam, studii revo-
„cante parente,

„Ardua Qvaestor ubi munia jussus
„obis.

„Jamque ferox tibi Parca rapit, ma-
„tremque, patremque,

„Ut oneri subeas te rogat aegra
„domus.

„A tumulis igitur thalamos petis: i,
„pete, felix,

„Aura viae et vitae sit Cathari-
„na tuae.“

40.) Eiusd. Carmen nuptiale. Siehe:
Hymenaeus pro felici matrimonio
D. Johanni Haldio, filio, a Neien-
perk, 12. April 1619. celebranti, nun-
cupatus ab Amicis. (Pragae) 1619. in

4. Str. Bibl. M. Johann Campanus gab den Hymenäus heraus.
- 41.) Eiusd. Carmen nuptiale. Siehe: Applausus honori nuptiarum Rev. Mystae Johannis Kninsky, Wożiczeni Sponsi. Pragae, 1619. in 4. Str. Bibl.
- 42.) Eiusd. Carmen nuptiale. Siehe: Prosphonesis in honorem nuptiarum D. Samuelis Adami a Vele-slavina, Vexilliferi, et Typographi Palaeo Pragensis. (Pragae, 1619.) in 4. Str. Bibl.
- 43.) Eiusd. Γαμήλια nuptiarum Solennitati Cl. D. M. Johannis Chocholii, Neo Prageni, Syndici Lydomericensium etc. Sponsi. Pragae, 1619. in 4. Str. Bibl.
- 44.) Eiusd. Carmen nuptiale. Siehe: Gratulationes in honorem nuptiarum D. Adami Tunkelii, Lydomierżiczeni, Civis Nymburgensis. Pragae, 1619. in 4. Str. Bibl.

§. V.

Trauergedichte.

- 1.) M. Joannis Campani Vodniani, Carmen ad Georgium Hanus-

sium, Decanum Altaemytenum, de obitu Pauli Hanussii, patris eius. Siehe: Epitaphia in obitum eiusd. Pauli. Pragae, 1598, in 4. Str. Bibl.

- 2.) Eiusd. Carmen in obitum D. Joannis Briccini, Geviceni, Civis Neo - Pragensis. Siehe: Naenia eiusd. Briccini. Pragae, 1598. in 4. Str. Bibl. Unter andern singt unser Campanus von ihm:

„Ille utinam pariter morbum superas-

„set acerbum,

„Briccinus, raptum quem sibi

„Praga gemit.

„Phoebe quid egisti, si peste nocere

„volebas,

„Debueras Vati parcere, Phoebe!

„tuo.“

- 3.) Eiusd. Carmen in obitum C. Josiae Gigenei, Planiceni, Baccalaurei, et Rectoris Scholae Beraunensis. Siehe: Carmina piis manibus eiusd. Gigenei. Pragae, 1598. in 4. Str. Bibl.

- 4.) Eiusd. Prosopopoeia defuncti (Sebastiani Agricolae) Brtniceni. Siehe: Epitaphia eidem Agricolae scripta. Pragae, 1599. in 4. Str. Bibl. Unser Campanus singt in dieser Prosopopäia folgendermaßen in seinem Nahmen von ihm:

„A teneris Superos colui: pater op-
 „timus illuc

„Duxit, Christe, tuas pascere doc-
 „tus oves.

„Ille simul patriis excedo sedibus,
 „agrum

„Divitis ingenii Tu cole dexter, ait.

„Paruimus, studiis est mihi Bro-
 „da Bohemica testis,

„Et, quae Trocznovio, Cžas-
 „lava, nota rogo est.

„Jam me grata suis Academia fo-
 „verat ulnis,

„Cum mihi Petrensis sunt
 „data sceptrā chori;

„Inde Policeni mihi credita
 „summa Lycaeī,

„Accessit Musae non diu-
 „turna meae.

„Nam mea me Pragā retrahē-
 „bant fata volentem,

„Qva stant Clavigero templa
 „sacrata Petro;

„Illic sol gelidae bis me post frigora
 „brumae

„Vidit opem studiis ferre, Juven-
 „ta, tuis.

„Rerum inopes nugas fugi, praecep-
 „taque ad usum
 „Cura mihi, numero pauca, referre
 „fuit;
 „Forte lues tulerat Briccinum,
 „surrogor illi,
 „Ereptusque scholis servio deinde
 „molis.“

- 5.) Eiusd. Parodia Horatiana sub persona defuncti (Dietleb Senioris Kocza Dobrsse) Siehe: Victorini Rhacotomi Vodn. Planctus Bohemiae in funere eiusd. Dietleb. Pragae 1599 in 4. Str. Bibl.
- 6.) Eiusd. Epicedion in obitum Matronae, Catharinae Crocinae. Siehe: Epitaphia eidem Catharinae scripta. Pragae, 1599. in 4. Str. Bibl.
- 7.) Eiusd. Carmen graecum in obitum Joannis Vrticae, Strakoniceni. Siehe: Justa funebria in obitum eiusd. Pragae, 1599. in 4. Str. Bibl.
- 8.) Eiusd. Carmen in obitum Johannis Itali, R. Hradeceni, filii Mathiae Itali. Siehe: Carmina in obitum eiusd. Pragae, 1599. in 4. Str. Bibl.

- 9.) Eiusd. Carmen in obitum Wenceslai Polii, Strakonicensi Senatoris: Siehe: Exequiae eiusd. Polii. Pragae, 1599. in 4. Str. Bibl.
- 10.) Eiusd. Carmen in obitum M. Laurentii Sarcandri, Joannis Cossorii, et Georgii Veverini. Siehe: Epitaphia Josephi Heliadis, et Christophori Matthebaei, iisdem scripta. Pragae, 1599, in 4. Str. Bibl.
- 11.) Eiusdem. Carmen in obitum M. Danielis Adami a Veleslavina. Siehe: Lugubria in Obitum eiusd. Pragae, 1599. in 4. Str. Bibl. Unter andern singt Campanus von ihm:

„Fle casus Bojeme tuos, hoc cive perempto

„Praesidium patriae grande tuum.
„qve cadit.

„Duc gemitus, invicta malis Academia,
„mia, fulcrum

„Grande, potens, fidum, mors tibi
„saeva rapit.

„Qvi fastos legitis patrios, date funebre carmen,

„Qvi vobis fastos condidit autor,
„obit.

„Qvos lingvas didicisse juvat, lugete,
 „sepulchrum,
 „Lexica qvi vobis bina reliquit,
 „obit.“

-
- 12.) Eiusd. Epistola carmine elegiaco ad Cl. Virum D. M. Lucam Ezechielidem, Vodnianum, Glattoviae Civem et Primatem. Pragam ad Comititia adventantem, D. Maecenatem, et praeceptorem suum colendissimum; et Epitaphium piis manibus Matthiae Ezechielidae scriptum. Siehe: Epitaphia eidem Matthiae scripta. Pragae, 1599. in 4. Str. Bibl. Das nämliche Epitaphium hab ich schon in meinem allgemeinen historischen Künstlerlexikon für Böhmen, Mähren und Schlesien angeführt.
- 13.) Eiusd. Epitaphium D. Joanni Alberto Holicky a Ssternbergo scriptum. Siehe: Exeqviae eidem celebratae. Pragae, 1599. in 4. Str. Bibl.
- 14.) Eiusd. Carmen in obitum Adami Romonec et Joannis Czernovicieni. Siehe: Inferiae ad tumulum eorund. (Pragae, 1599) in 4. Str. Bibl.
- 15.) Eiusd. Carmen in obitum M. Joannis Kanhaei a Veleslavina. Siehe: Justa funebria in obitum

eiusd. Pragae, 1599. in 4. Str. Bibl.
 Unser Campanus aber singt auf folgende
 Art von ihm:

„Gente Veleslavia Daniel ut
 „obivit Adamus

„Moesta Vetus tanto vulne-
 „re Praga fuit:

„Ne Nova Praga nihil doleat, Kan-
 „haeus in urna

„Joannes positus busta Magi-
 „ster adit.

„Magnae Vrbes, gemino percussae
 „fulmine, recte

„Tenditis in lachrymas exeqvias-
 „qve pares.

„Tendite, non illi mansurae laudis
 „egentes,

„Qvos lacrymis raptos condeco-
 „ratis, erant.

„Magnus uterqve, Magister
 „uterqve, professor
 „uterqvae,

„Inqve sinu vestro natus
 „uterqve fuit.

„Consiliis habitus non futilis autor
 „uterqve,

„Sedatosqve loqui doctus uterqve
 „sonos.

„Tam dignis Vrbes viduatae civibus,
„aeqvum est,

„Nos dare promeritis justa supre-
„ma viris.

„Tu Nova praecipue; Nam luctus
„altera dudum

„Ut reor, est lachrymis emoderata
„suos.

„Causa Tibi fletus nova, Consule,
„Cive, Patrono,

„Patre Tibi rapto, quam Libitina
„parit.“

16.) Eiusd. Carmen dedicatorium D. Venceslao Stangeridae, Pro-
stanno, Novae Pragae Civi litterato
Maecenati. Siehe: Epitaphia Jo-
hanni Friderico Violae, Neo-
prageno. Pragae, 1599. in 4. Str. Bibl.
Unter andern singt Dichter Campanus,
noch als Schulrektor bei St. Heinrich in der
Neustadt Prag Folgendes von ihm:

„Terpsichores Vencsle! decus, decus
„addite doctis

„Gloria Prostannae non mori-
„tura tuae,

„Accipe sed facilis nullo munuscula
„cultu,

„Qvae tumulo Affinis dat Schola
„nostra tui.“

- 17.) Eiusd. *Αποσποφὴ* funebris ad optima-
mae spei puerum Jobum Pelar-
grum, Vodnian. 16. Dec. anno 98.
(1598) vita, functum scripta. Siehe:
Epitaphia, Joanni Friderico
Violae, Neoprageno scripta. Pra-
gae. 1599. in 4. Str. Bibl.
- 18.) Eiusd. Epitaphia Patri, Conjugi,
Filio, et Filiae D. Adami Hippii,
Patricii et Senatoris Wodnianensis
scripta a Joanne Campano, Ma-
gistro, et Scholae Henricanae
Rectore. Praeae, 1599. in 4. Str.
Bibl. Der Dichter hat diese seine Trauer-
schrift dem Herrn Niklas Nowaschn, ei-
nem gebornen Ungarn und Rath zu Schütten-
hofen in Böhmen zugeschrieben.
- 19.) Eiusd. Epitaphia diversis homi-
nibus, diverso anni lethiferi 1599, tem-
pore, ex hac vita in meliorem trans-
latis scripta, et Georgio Hanus-
sio, Landscoronaeo, ad D. Henrici
in Nova Praga Ecclesiastae — — Maece-
nati dicata a M. Joanne Campano,
Vodniano, Scholae Henricanae
Rectore. Praeae, 1599. in 4. Str. Bibl.
- 20.) Eiusd. Funebris Prosopopoeia
D. Henrici Percelii, Cžaslavini,
Scholae Henricanae Alumni, Juvenis
docti, et modesti, ultima Octobris,

1599 e parentum complexu per mortem evulsi, stragem Alumnorum, Scholae Henricanae pestilenti contagio editum complexa. Pragae, 1600. in 4. Str. Bibl.

21.) Eiusd. Carmen funeri D. Joannis Wassimsky, Civis Bohemobrodensis, Non. Novembris 1600, factis functi. Siehe: Justa funeri eiusd. sacra, Pragae, 1600. in 4. Str. Bibl.

22.) Eiusd. Epitaphia diversis hominibus diverso anni lethiferi M. DC. tempore ex hac vita in meliorem translatis scripta. Pragae, 1600. in 4. Str. Bibl.

23.) Eiusd. Carmen duplex, in mortem Melchioris Haldii Junioris a Najenpergk, Boh. Brodae Scholae Rectoris die 14. Febr. 1604. mortui. Siehe: Epicedion eid. sacrum. Pragae, 1604. in 4. Str. Bibl. Unser Campanus singt von ihm:

„Cum mihi Pierii datus es Collega
„laboris

„Qva gravis igne fero Cuttna me-
„talla coqvrit:

„Hic ter hyems ubi te vidit, Bojema
„Lycae

„Broda suo tandem te dare jura
„videt.

„Miraturqve choros tecum glomerare
„frequentes,

„Anxia qvos sub te discere cura
„tenet.

„Audit hoc studii mater, Pragam er-
„go vocaris

„Ante alios, ut tibiserta secunda
„feras.

„Vidit, et invidit mors improba, nec
„mora morbo

„Prostratum in casses te trahit il-
„la suos.

24.) Eiusd. Carmen funebre. Siehe:
Simeonis Partlicii Threnus in
obitum D. Annae Magdalenae
Wenceliae de Malowecz. Pra-
gae, 1604. in 4. Str. Bibl.

25.) Eiusd. Epitaphia quatuor, M. Jo-
an. Adamo a Bochova, Tra-
jano Nigello, Andreae Mitis-
coni, Johanni Gotsmanio, qui-
bus parentavit M. Ioannes Campa-
nus. Praeae, 1606. in 4. Siehe: von
Dobrowsky mit handschriftlichen Anmer-
kungen vermehrte Balbini Boh. docta.

26.) Eiusd. Carmen graecum, et lati-
num in obitum Pauli a Gisbice.
Siehe: Threni in obitum ejusd. Pra-
gae, 1607. in 4. Str. Bibl.

- 27.) Eiusd. Carmen in obitum Catharinae, M. Josephi Heliadae Boh. Brodensis Civis Conjugis. Siehe: Carmina tumulo eiusd. scripta. Praegae, 1607. Str. Bibl.
- 28.) Eiusd. Carmen ad D. Georgium Melniczky, Poggebradenum etc. Scholae Dobrovicensis Rectorem, Patris clarissimi obitum moerentem. Siehe: Lacrymae, quas in obitu Mathiae Moravek, Melniceni, Amici moerentes fuderunt. Praegae, 1610. in 4. Str. Bibl.
- 29.) Eiusd. Carmen lugubre in mortem Pauli Simonidae, Curii, Prze-laucii. Siehe: Naenia memorialis Pauli Simonidae. Praegae, 1610. in 4. Str. Bibl.
- 30.) Eiusd. Carmen in obitum Pauli Kalaus de Cžastolowicz. Siehe: M. Joannis Khernerii, Plzeni, Παράκλησις ad Chori Henricensis in Nova Urbe Pragensi fraternitatem, causa mortis D. Pauli Kalaus de Cžastolowicz. Praegae. 1611. in 4. Str. Bibl.
- 31.) Eiusd. Carmen ad M. Johan. Tetaurium etc. Collegam charissimum de obitu M. Martini Bachacii etc. Siehe: Monumentum sempi-

ternum eid. Bachacio scriptum.
Pragae, 1612. in 4. Str. Bibl.

32.) Eiusd. Prosopopaeia defuncti: D. Wenceslai Zbytek a Greyfenbergk) Siehe: Carmen in obitum eiusd. Zbytek. Pragae, 1612. in 4. Str. Bibl.

33.) Eiusd. Carmen in decessum Dnae. Elisabethae Johannae Leonis, alias Westoniae. Siehe: Carmina in decessum eiusd. Pragae, 1612. in 4. Str. Bibl.

34.) Eiusd. Funebria anno 1613. scripta. in 8. f. f. Universit. Bibl. in Prag.

35.) Eiusd. Carmen in obitum adolescentis Sigismundi Sswentle Pisceni. Siehe: Naenia eid. scripta. Pragae, 1614. in 4. Str. Bibl.

36.) Eiusd. Prosopopoeia (D. Alberti Wenceslai Smiržiczky de Smiržicz) Siehe: Carmina lugubria et tumuli in obitum eiusd. Smiržiczky, S. L. 1614. in 4. Str. Bibl. Da Campanus beinahe den ganzen Lebenslauf dieses verklärten berühmten Mannes in diesem Trauergedichte aufgestellt und beschrieben hat, so erlaube man mir auch, dasselbe hier zu wiederholen. Es lautet so:

„Albertus Venczlaus humor,
 „quid sangvinis alti
 „Smiržicidum contra, quid mea
 „vita potest?

„Quid Musae? quarum juveni mihi
 „castra sequenti
 „Multa pericla solo, plura parata
 „salo.

„Pene puer patruī motu, monitisque
 „Lycaeī
 „Heidelbergā tui tecta vetusta
 „peto.

„Inde feror Geneva m ferientem
 „sidera fama,
 „Tertia Parisios cernere cura
 „fuit.

„Hic artis, Martisque simul certami-
 „na claustrō,
 „Atque eodem, haud eadem tem-
 „pore castra seqvor.

„Jam quo Relligio respexit libera
 „Boios

„Carpebat letum laetior annus iter,
 „Tunc Anglos adeo, sed et horum
 „regna videnti,

„Cyr̃sibus ulterius tendere cura fuit.
 „Insula in Oceano Boreali
 „Hibernia late

„Sub coelo gelido frigida tota jacet.

„Huc abitus placet, huc mecum Stu-
 „ba bergius heros,
 „Tresque alii juvenes per freta
 „vasta volant.

„Gentis eqves Scoticae regis tunc
 „munere nobis

„Dux datur, in dubiis anchora fida
 „malis,

„Dublinum ut ventum est (caput
 „hoc est urbium in illo

„Orbe) Gubernator nostraque, nos-
 „que levat.

„Vicenos etiam bombardis grande to-
 „nantes

„Dat socios, dubiae praesidiumque
 „viae.

„Gentis ubi dirae mores moremque
 „sacrorum

„Vidimus, ad Scotiae regna redi-
 „re juvat.

„Jamque propingvamus terris (his
 „septima Martis

„Mense dies caeptum tunc prope-
 „rabat iter.)

„Ecce autem assurgens agitat freta
 „concita ventus,

Et magis atque magis fluctibus un-
 „da fremit,

„Anchora de navi jacitur, dum flumi-
 „na ponant :
 „At maris interea tristius ira furit.
 „Rejicimur, misereqve freto jactamur
 „in alto,
 „Sic tenebris horret nox adoperta
 „suis !
 „Cujus ut in medio scopulis allidimur,
 „icta
 „Frangitur haud una parte, madet-
 „qve ratis :
 „Desiliunt nautae, subit his Praecep-
 „tor, at isti,
 „Qvi datus est nostrae, duxqve,
 „comesqve viae,
 „Huic comes Albertus Pecin-
 „gar avunculus illi
 „Noster; honos Michael gens
 „Slavatea tuus,
 „Jamqve adeo super unus eram, ma-
 „didaqve tenebar
 „Veste, sed hanc humeris deinde
 „revello meis.
 „Desiliensqve alios comitor, erramus
 „in undis,
 „Qva brevia incertas dant maletu-
 „ta vias.
 „Jamqve fatigati, et superati algore,
 „jacemus
 „Limus ubi miseris vile cubile fuit.

„Alter in alterius jactatus corpore
„corpus,

„A Socco Socius, quo tepefiat, ha-
„bet.

„Voti summa fuit, pluvia nive, gran-
„dine grassans,

„Nox tandem, miseris ne noceatur,
„abi!

„Illa abit, ad littus nos prima luce re-
„dimus,

„Et fracta amissas nave dolemus
„opes.

„Reliquias tamen auferimus, deser-
„taque fessi,

„Lustramus, subitam res quia pos-
„cit opem

„Pauperis hic viduae casulae succe-
„dimus ignem,

„Sed tamen haec nullum, quo re-
„creemur, habet.

„Excipit hinc quidam tuguri nos teg-
„mine Thomas,

„Et biduum, recreet dum calor
„ossa, fovet.

„Inde ubi digressi, rursum leve fin-
„dimus aeqvor,

„Et Scoticam parva nave subimus
„humum.

„Servati ex undis misceri murmure
„coelum

„Cernimus, inque fero praelia dira
„freto.

„Talibus in dubia defunctos sorte
„periclis,

„Anglia nos iterum, Gallia-
„que alma videt.

„Visimus et Belgas: superest
„Oenotria tellus,

„Hanc quoque post alias dulce vi-
„dere fuit.

„Inde per Imperii fines, duce nu-
„mine dextro

„Vos reduces anno, Pascha sequen-
„te videt.

„Jam mea, jam patroi Phoebeia ca-
„stra sequentis

„Ut bona serventur, me pia cura
„coqvit.

„Cum mihi Relligio multum Regis-
„que fatentur

„Se debere, bonis utroque adaucta
„meis:

„Nam qvos pura fides juvat, et pia
„vota vocabam

„Subjectusque dabam sacra docere
„meos.

„Scripta fidem faciunt nobis sacrata,
„pioque

„Conatu, variis publica facta typis.

„Sed nihil ista moror vitae mea no-

„mina libro

„Qvod scripsit Christus, gloria pri-

„ma mea est.

„Jam me per febrem ad plures mors

„atra vocabat

„Prae reliquis cum te Vite Pha-

„gele, voco.

„Expectatus ades, verbo recreasque

„jacentem,

„Et quam sint mundi gaudia vana,

„doces.

„Qvattuorinterea vicenis addit Aprilis,

„Accelerans nobis fata suprema,

„dies.

„Evehor ad tumulum Praga cum

„Junius ortu

„Invectus qvarto sidera clara fugat:

„Eiusdem mensis bis qvarta luce sub

„uda

„Me condi terra Nachoda moe-

„sta videt.

„Sic mea vita fuit, sic mors! mun-

„dana valete:

„Sedibus in superis me potiora ma-

„nent.“

„M. J. C. V.“

- 37.) Eiusd. Carmen ad Mathiam Posthumum, Decanum Pisecenum, mortem Judithae Conjugis suae lugentem. Siehe: Lachrymae ob obitum eiusd. Pragae, 1614. in 4. Str. Bibl.
- 38.) Eiusd. Apostrophe exeqvialis, M. Laurentii Benedicti Nudožierini, Academ. Carolinae Professoris, et Collegii Carolini Praepositi de functi die 4. Junii, 1615. Siehe: Thomae Putzlacheri J. U. D. Poetarum Bohemorum partus miscellanei, collecti, Tomus I, f. p. 403. in der Fürst Lobkowitzischen Bibliothek in Prag.
- 39.) Eiusd. Carmen, seu Apostrophe ad mortuum Adamum Genikowsky. Siehe: Piis manibus Carmina, Pragae, 1617, in 4. Str. Bibl.
- 40.) Eiusd. Carmen in mortuam D. Dorotheam Zarybniciam. Siehe: Carmina ad D. Samuelem Zarybnicium de Zarybenska, Primatem Czaslavinum. Pragae, 1617. in 4. Str. Bibl.
- 41.) Eiusd. Carmen in Justa exeqvialia. Siehe: Justa exeqvialia in obitum D. Melchioris Danik de Vostrova et Kocžicz, Civis, et Primatis. Bojemo - Brodensis, Pragae, 1617. in 4. Str. Bibl.

- 42.) Eiusd. Carmen graecum, in obitum eiusd. Danik. Ibid. eod. in 8. Str. Bibl.
- 43.) Eiusd. Carmen lugubre piis manibus R. D. Johannis Wenceslai Cicadae, ad S. Henricum Neo Pragae Ecclesiae. Siehe: Carmina eid. scripta. Pragae, 1618. in 4. Str. Bibl.
- 44.) Eiusd. Epistola, carmine heroico scripta M. Lucae Ezechielidae Wodniano, Glattoviae Civi, et Primati, de morte fratris Mathiae Ezechielidae una cum Epitaphio eidem scripto. Siehe: Piis manibus eiusd. Mathiae scripta Carmina. Pragae, 1618. in 4. Str. Bibl.
- 45.) Eiusd. Carmen mortuo Johanni Humelio a Rupersdorf scriptum. Siehe: Carmina piis manibus eiusd. Pragae, 1618. in 4. Str. Bibl.
- 46.) Eiusd. Carmen in obitum DD. Alberti Jani Smiržicii L. B. de Smiržicz. Siehe: Lessus Academiae Pragensis super obitum eiusd. Smiržicii. Pragae, 1618. in 4. Str. Bibl.
- 47.) Eiusd. Carmen ad Wenceslaum Vrautecium, Pisecae Senatorem Bartholomaeum Macrum a Letossicz, et D. Andream Vermi-

lium, Syndicum Straconae, de obitu
D. Jacobi Kochanii de Prachow
e Civis, et Patris Patriae suae Stra-
conae Consultissimi. Siehe: Luc-
tus super moestiss. ex hac mortalitate
emigrationem eiusd. Jacobi Kochanii.
Pragae, 1619. in 4. Str. Bibl.

48.) Eiusd. Carmen de morte Annae,
M. Joh. Campani filiulae. Siehe
Parentalia Annulae. Pragae,
1619. in 4. Str. Bibl.

49.) Eiusd. Prosopopoeia. s. Carmen
in obitum Cl. Viri, D. Wenceslai
Wrautecii Ziatecensis, Civis et Se-
natoris inclitae Reipublicae Pisen-
sis. Siehe: Monumentum chartaceum, quod
eid. Wrautecio amici posuerunt.
Pragae 1619. in 4. Str. Bibl. Die
Prosopopäe aber ist beinahe eine Lebensbeschrei-
bung des gelehrten Wrautecius, und des-
wegen verdient sie abermal hier angeführt zu
werden. Sie lautet also:

P r o s o p o p o e i a.

„Exilium terram nos, instar exulis
„esse

„Qvi negat, huc nostra sorte do-
„cendus, eat.

„Post Zacam patriam haud patriam,
 „loca plurima vidi,
 „Ars mihi solliciti causa laboris
 „erat.

„Impulit huc etiam Campani
 „cura Johannis

„Currentem monitis me ci-
 „it ille suis.

„Hic meus Jglaviae comilito
 „deinde Lycaeο

„In Caroli fidus perpetuusque fuit;
 „Is quoque Collegam sibi me
 „delegit, ab Urbe,

„Cum Thermas, publi jura
 „daturus, adit.

„Schaenei facit idem, ut sim
 „Collega Magistri

„Qva fuit heu doctis Pisca super-
 „ba viris,

„Exilii, dixi, sat erat, Clariiue laboris.
 „Me quoque, vel tandem, quid ve-
 „tat esse domi?

„Ergo, domum nactus propriam, nup-
 „tamque pudicam

„Oeconomus servo, remque, larem-
 „que meum.

„Sed cito de latebris ad publica mu-
 „nia tractus

Qva possum, dubiis affero rebus
 „opem.

„Hinc orbo, viduoque simul nova
 „nupta Jacobi
 „Cochanii soboles virgo Su-
 „sanna venit.

„Jam mihi non hospes, felix hac
 „sorte videbar,

„Cum mea Pisca truci capta sub
 „hoste gemit.

„Miles opes mihi, Flamma domum
 „rapit, aeger, inopsque,

„Cum nupta moestam visere ten-
 „do nurum.

„Hinc venio Pragam, venientem
 „morbus, et hujus

„Mors Comes, elapsam Martis ab
 „ore, quatit.

„Sic fuit exilium: patria jam caelite
 „laetor,

„Sat dixi: caeptum carpe viator
 „iter.“

II.

„Qvem genuit Zacense solum, quem
 „Laurea cinxit,

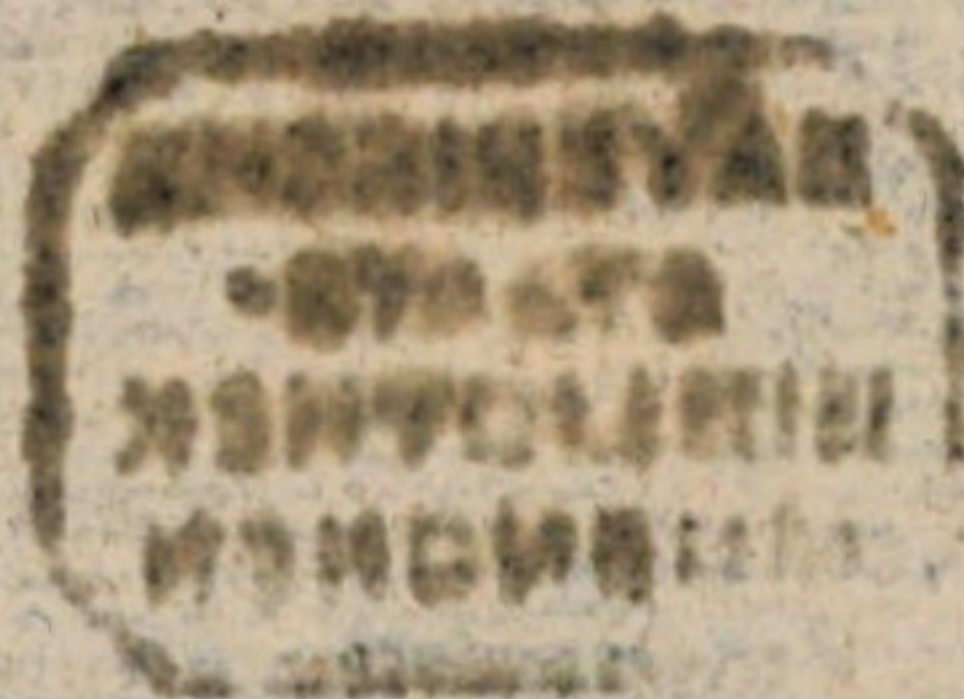
„Pisca Senatorem quem venerata
 „fuit.“

„Vaczlavus hoc tegitur Vrau-
 „tecus, ossa, sepulchro,

„Hos illi tumulos hospita Praga
 „dedit.“

— — — — —

50.) Eiusd. Carmen in obitum D. Catharinae, D. Bohuslai Mathiae Gicžinsky, Boh. Brodeni Conjugis
 Siehe: Adaucti Voigt, Acta litteraria Boh. et Morav. Pragae, 1774. in 8. Vol. II. S. 370.



Verbesserungen der zurückgelassenen Fehler:

- Seite 15, in der Note*) statt Cãmpani lese: Campani.
— 25, statt eruta lese: erutae.
— 26, statt Bohemia lese: Bohemiae
— 29, statt Czechies lese: Czechias.
— 32, statt accipienti lese: accipientis.
— 33, statt 1004 lese: 1604.
— 50, statt 1508 lese: 1598.
— — statt 1509 lese: 1599.
— 56, statt Oecomias lese: Oeconomas.
— 64, statt fatris, lese: fratris.
— 72, statt Wassimsky, lese: Wlassimsky.



Dlabač, Bohumír Jan,

Biographie des M. Joh. Campanus mit e. Verz. seiner Schriften

Prag 1819

Biogr. 174 dz

urn:nbn:de:bvb:12-bsb10062218-7